

Ziele und Indikatoren 2018

Inhalt

Ziele und Indikatoren 2018 Produktgruppen

| | |
|---|-----|
| A Behörden und politische Rechte..... | 1 |
| B Kultur und Bibliothek..... | 17 |
| C Einwohnerkontakte..... | 23 |
| D Finanzen | 35 |
| E Steuern..... | 45 |
| F Raumplanung..... | 49 |
| G Verkehr..... | 55 |
| H Ver- und Entsorgung..... | 61 |
| I Landschaft..... | 71 |
| J Sicherheit und Gesundheit..... | 79 |
| K Sport, Sportanlagen | 93 |
| L Soziale Sicherung | 105 |
| M Soziale Dienstleistungen und Beratung | 117 |
| N Volksschule | 131 |
| O Spezielle Förderungen | 137 |
| P Schulergänzende Leistungen | 145 |

Ziele und Indikatoren 2018 Dienstleistungsbereiche

| | |
|---|-----|
| DLB Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste | 152 |
| DLB Informatik | 153 |
| DLB Personal..... | 154 |
| DLB Finanzen | 155 |
| DLB Liegenschaften | 156 |
| DLB Schulverwaltung | 157 |

Anhang

| | |
|---|-----|
| Zuordnung der Produkte Budget 2017 zur neuen Produktgruppenstruktur | 158 |
|---|-----|



A Behörden und politische Rechte

| | | |
|--------------|------------------------|----------------------------|
| Produktliste | A1 Grosser Gemeinderat | A5 Sozialkommission |
| | A2 Stadtrat | A6 Friedensrichteramt |
| | A3 Schulpflege | A7 Abstimmungen und Wahlen |
| | A4 Baukommission | |

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Oberaufsicht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros.

Die Produktgruppenverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2018

Im Frühjahr 2018 finden die Erneuerungswahlen des Grossen Gemeinderats, des Stadtrats sowie der Schulpflege statt. Ansonsten richten sich die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2018 nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|--|---|---------------------|
| Vervollständigung der Schulintegration | Umstellung des Wahlverfahrens des Schulpräsidenten, Reduktion der Schulpflegemitglieder, Anpassung der organisatorischen Strukturen im Ressort Bildung an diejenigen der Stadtverwaltung. | Auf Kurs (bis 2018) |
| Erneuerungswahlen | Im 2018 finden die Erneuerungswahlen für die Mitglieder des Grossen Gemeinderats und Stadtrats sowie die Schulpflege statt. | Auf Kurs (bis 2018) |
| Neues Gemeindegesetz | Notwendige Vorkehrungen und Anpassungen an das neue Gesetz | Auf Kurs (bis 2020) |



A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulate Neuerungen anzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Eigenständigkeit der Gemeinden wird durch das neue Gemeindegesetz gestärkt. Es nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Organisation der Gemeinden.
- ➔ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einer Zunahme der Aktivitäten des Grossen Gemeinderates in der Anzahl der Geschäfte führen wird, beispielsweise für die Bereiche Infrastruktur, Bildung und Abstimmungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Anzahl behandelte Geschäfte, ohne Einbürgerungen | 44 | 33 | 33 | ➔ |
| Anzahl Einbürgerungen | 37 | 31 | 31 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ➔ Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen | 0 | 1 | 1 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl eingereichte Motionen | 4 | 4 | 4 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl eingereichte Postulate | 3 | 1 | 2 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl eingereichte Interpellationen | 15 | 14 | 14 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl eingereichte Anfragen | 2 | 0 | 1 | ➔ | ● | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-------------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Rechtsmittel | Anzahl gutgeheissene Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats | 0 | 0 | 0 | ➔ |
| Z1: Erledigung | Anteil der Geschäfte, die innert drei Monaten vorberaten werden - ausser Einbürgerungen (in Prozent) | 80 | 60 | 80 | ➔ |
| Z1: Behördendienste GGR | Die Unterlagen für die Ratssitzung werden termingerech verschickt (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | ➔ |
| Z2: Referenden | Anzahl erfolgreiche Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament) | 0 | 0 | 0 | ➔ |

Kommentar



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist zuständig für die politische Planung und Führung. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Eigenständigkeit der Gemeinden wird durch das neue Gemeindegesetz gestärkt. Es nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Organisation der Gemeinde.
- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergibt sich nicht nur eine intensivere Nutzung sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.
- Im Frühjahr 2018 finden die Erneuerungswahlen des Grossen Gemeinderats, des Stadtrats sowie der Schulpflege statt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--------|--------|--------|-------|
| Bevölkerungswachstum in Prozent | 0.5 | 0.9 | 0.5 | ↘ |
| Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil | 53'000 | 52'800 | 53'200 | ↗ |
| Anzahl parlamentarische Vorstösse | 16 | 15 | 15 | → |
| Anzahl Initiativen aus Volk | 0 | - | 0 | → |
| Anzahl Petitionen aus Volk | 1 | - | 0 | → |
| Anzahl Referenden | 4 | 4 | 2 | ↘ |



Leistungsziele

- ➡ Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ➡ Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potentiellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen mit einer guten Durchmischung verschiedener Branchen zu sichern.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Geschäfte | 347 | 350 | 350 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Behandlung von Rechtsmitteln | 3 | - | 0 | ➔ | ○ | ○ | |
| Erledigung parlamentarischer Vorstösse | 16 | 15 | 15 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Erledigung von Initiativen | 0 | - | 0 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Erledigung von Referenden | 2 | 4 | 2 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Erledigung von Petitionen | 1 | - | 0 | ➔ | ● | ● | |
| Unternehmensanlässe | 1 | 1 | 1 | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-------------------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Rechtsmittel | Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens) | 0 | - | 0 | ➔ |
| Z1: Fristgerechtigkeit | Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrates (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | ➔ |
| Z2: Kontaktpflege Unternehmen | Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens) | 10 | 10 | 10 | ➔ |

Kommentar



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege ist das Aufsichtsorgan der Schule Adliswil in ihrer Gesamtheit. Sie ist für alle Belange des Schulwesens verantwortlich. Sie fällt Grundsatzentscheide (strategische/politische Entscheide) und delegiert die für deren Erfüllung erforderlichen Folgeentscheide (operative/ betriebliche Entscheide) an die Geschäftsleitung und die Leitungen der Schulen und Dienstseinheiten. Sie leitet und beaufsichtigt die Schulen und nimmt die Aufgaben gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Schule als lernende Organisation entwickelt sich stetig weiter. Mit der Einsetzung der Geschäftsleitung hat die Schule Adliswil einen Schritt in Richtung Professionalisierung gemacht. Die Schulpflege führt zusehends strategisch und hat die operativen Geschäfte an die Geschäftsleitung übertragen, was zu einer Entlastung der Schulpflege geführt hat.
- Durch die Anpassung der Besuchsordnung nimmt die Schulpflege die Schulen vermehrt als Gesamtheit wahr, was zu einer verstärkt strategischen Diskussion führt.
- Durch die Teilrevision der Gemeindeordnung wird die Anzahl der Schulpflegemitglieder ab der neuen Legislatur von 9 auf 7 reduziert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide | 0 | 1 | 1 | ➔ |
| Anzahl Schulprogramme | 5 | 5 | 5 | ➔ |
| Anzahl Entwicklungsplanungen Dienstseinheiten | 6 | 6 | 5 | ⬇ |
| Neuanstellungen (Anzahl exkl. befristete Anstellungen) | 69 | 42 | 65 | ↗ |
| Austritte (Anzahl exkl. befristete Anstellungen) | 48 | 40 | 40 | ➔ |



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Geschäftsleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- ➡ Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|-------|-------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Personal: Schulverwaltung, Hauswartungen, Schulergänzende Angebote | 101 | 105 | 105 | ➔ | ◐ | ● | |
| Personal: Lehrpersonal, Therapien, Musikschule, Klassenassistenzen, Aufgabenhilfe | 299 | 300 | 305 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Schulpflegesitzungen | 11 | 11 | 11 | ➔ | ○ | ● | |
| Anzahl Strategiesitzungen der Schulpflege | 8 | 7 | 7 | ➔ | ○ | ● | |
| Anzahl Schulbesuche | 354 | 390 | 350 | ↘ | ○ | ● | |
| Mitarbeiterbeurteilungen Lehrpersonal (4-jährlich) | 55 | 45 | 47 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Geschäftsleitungssitzungen | 48 | 50 | 50 | ➔ | ● | ● | |
| Schulzeitung: Ausgaben pro Jahr | 4 | 4 | 4 | ➔ | ● | ● | |
| Schulzeitung: Auflage | 2000 | 2'000 | 2'000 | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|------|------|-------|
| Z1: Rechtsmittel | Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheidungen in Prozent (höchstens) | 1 | 1 | 1 | ➔ |
| Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Dienstseinheiten | Prozentuale Überarbeitungen | 0 | 18 | 18 | ➔ |

Kommentar



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche und Vorprüfungen schwankt in den letzten Jahren zwischen 190 und 240 Geschäften. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--------------------------|------|------|------|-------|
| Eingegangene Baugesuche | 115 | - | 115 | ➔ |
| Anzahl Planungsgeschäfte | 8 | - | 8 | ➔ |
| Anzahl Tiefbauprojekte | 3 | - | 3 | ➔ |



Leistungsziele

- Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren | 28 | - | 28 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Beratungen von Planungsgeschäften | 8 | - | 8 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Beratungen von Tiefbauprojekten | 3 | - | 3 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Baukommissionssitzungen | 18 | - | 18 | ➔ | ◐ | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--------------------------------|--|------|------|------|-------|
| Z1: Fristgerechtigkeit | fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in % | 98 | - | 98 | ➔ |
| Z2: Anzahl zustimmende Anträge | zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte | 5 | - | 5 | ➔ |

Kommentar



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- Nach der in den letzten Jahren erfolgten Revision der SKOS-Richtlinien ist für das Jahr 2018 bzgl. grundsätzlichen Vorgaben im Bereich der Sozialhilfe mit keinen grösseren Veränderungen zu rechnen. Allenfalls könnten auf kantonaler Ebene angeordnete Veränderungen bzgl. der Unterstützung von vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländern finanzielle Auswirkungen haben.
- Adliswil verfügt über eine gute Abdeckung an vorschulischen Kindertagesstätten. Mit einer wesentlichen Erhöhung des Bedarfs und einer Knappheit an Plätzen ist für das Jahr 2018 nicht zu rechnen.
- Auf kantonaler Ebene könnten politische Interventionen zu einer Lockerung der Krippenrichtlinien führen, was Einfluss auf die Aufsichtsfunktion der Sozialkommission haben könnte.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Arbeitslosenquote (in Prozent, *Prognose SECO) | 3.1 | 3.4* | 3.1 | → |
| Sozialhilfequote | 3.1 | - | 3.2 | ↗ |
| Anzahl Kinderschutzmassnahmen mit Finanzierungsbedarf | 82 | - | 75 | → |
| Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil | 11 | - | 11 | → |



Leistungsziele

- Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung | 343 | - | 450 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Einzelfallbeschlüsse | 164 | - | 170 | → | ◐ | ● | |
| Behandlungen von Rechtsmitteln | 4 | - | 4 | → | ○ | ◐ | |
| Erledigung von politischen Geschäften (Vernehmlassungen, Anfragen, Interpellationen etc.) | - | - | 5 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten | 0 | - | 4 | → | ○ | ● | |
| Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten | 5 | - | 1 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl Geschäfte das Kinderhaus Werd betreffend | 10 | - | 10 | → | ◐ | ● | |

Kommentar

Die Mehrheit der Beschlüsse basiert auf den Grundlagen der von der Sozialkommission verabschiedeten Kompetenzordnung, die im Rahmen der kantonalen Vorgaben die finanzielle Unterstützung von Sozialhilfebeziehenden definiert. Die Zahl der Bewilligungen und Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten schwankt von Jahr zu Jahr, da diese nicht jährlich durchgeführt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|------------------------|--|------|------|------|-------|
| Z1: Rechtsmittel | Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl) | 0 | - | 1 | → |
| Z1: Fristgerechtigkeit | fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent) | 100 | - | 100 | → |
| Z2: Rechtsmittel | Gutheissung durch Bezirksrat (in Prozent) | 0 | - | 0 | → |



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz die obligatorischen Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, Unterhaltsklagen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die letzten grossen Veränderungen in der Arbeit der Friedensrichter waren durch die Inkraftsetzung der neuen Zivilprozessordnung (ZPO) per 1. Januar 2011 geprägt. Im Bereich der Verfahrensabläufe und auch in Bezug auf Entscheide in Kompetenzfällen kommt es nun immer wieder zu Praxisänderungen durch Bezirksgerichts- und Obergerichtsentscheide, welche in der Arbeit berücksichtigt werden müssen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag | 531 | 500 | 500 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl behandelte Klagen | 56 | 85 | 85 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht | 15 | 12 | 12 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl Klagebewilligungen | 17 | 29 | 29 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl Entscheide | 1 | 5 | 5 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge | 4 | 3 | 3 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Verfügungen | 39 | 48 | 48 | ➔ | ○ | ○ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------------|--|------|------|------|-------|
| Z1: Behördendienste FR I | Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent) | 95 | 100 | 100 | ➔ |
| Z1: Behördendienste FR II | Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent) | 100 | 95 | 95 | ➔ |
| Z1: Rechtsmittel | Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent) | 0 | 0 | 0 | ➔ |
| Z1: Erledigung | Erledigungsquote bei Friedensrichterin liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent) | 70 | 66 | 66 | ➔ |

Kommentar



A7 Abstimmungen und Wahlen

Grundauftrag

Das Ressort Präsidiales ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz

Umfeldentwicklung(en)

- Die elektronische Stimmabgabe (e-Voting) wird ausgebaut und weiterentwickelt. Derzeit werden im Rahmen eines Vorprojektes die wichtigsten Anforderungen und Bedürfnisse von Gemeinden, Parteien und Verbänden im Kanton an ein künftiges flächendeckendes, finanziell tragbares und möglichst medienbruchfreies e-Voting-System formuliert. Genaue Termine sind nicht bekannt.
- Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--------|--------|--------|-------|
| Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende) | 74 | 60 | 160 | ➔ |
| Anzahl Stimmberechtigte | 10'106 | 10'200 | 10'200 | ↗ |
| Durchschnittliche Kosten pro Umengang | 25'410 | 27'000 | 35'000 | ↗ |
| Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen | 26 | 24 | 29 | ➔ |
| Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel | 0 | - | 0 | ➔ |



Leistungsziele

- ➡ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen | 26 | 24 | 29 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Majorzwahlen | 0 | - | 4 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Proporzwahlen | 0 | - | 1 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Abstimmungen | 4 | 4 | 5 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl behandelte Rechtsmittel | 0 | - | 0 | ➔ | ○ | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-----------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Zeitgerechtigkeit | Publikation des Ergebnisses nach Umschliessung (in Stunden) | 3,9 | 5,5 | 5,5 | ➔ |
| Z1: Rechtsmittel | Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens) | 0 | - | 0 | ➔ |

Kommentar



B Kultur und Bibliothek

Produktliste
 B1 Kultur
 B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

PGV: Andrea Bertolosi-Lehr

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Bibliothek als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort positionieren.

Stadtrat: Harald Huber

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|---------------|---|---------------------|
| Kulturangebot | Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung. | Auf Kurs (bis 2018) |
| Bibliothek | Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.). | Auf Kurs (laufend) |



B1 Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär die Kulturkommission Adliswil (KKA), welche durch den Verein Kulturschachtle Adliswil (VKA) organisiert ist. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet, für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen sowie für die Projektauswahl im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Turnus mit den beiden Kirchgemeinden verantwortlich.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die neue Rollendefinition der Stadt Adliswil im Bereich Kultur ist im Jahr 2016 vollzogen worden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtle Adliswil zielt in den kommenden Jahren darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--------|--------|--------|-------|
| Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF) | 35'000 | 55'000 | 35'000 | ➔ |
| Anzahl an die Stadt Adliswil gerichteten Fördergesuche von Institutionen und Vereinen | 5 | 5 | 5 | ➔ |



Leistungsziele

- Z1 Die Stadt gewährleistet durch die Kulturkommission ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|--------|--------|--------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF) | 82'000 | 82'000 | 82'000 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe | 1 | 3 | 1 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen | 5 | 5 | 5 | ➔ | ● | ● | |
| Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden) | 541 | 360 | 300 | ↘ | ◐ | ● | |
| Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen | 17 | 17 | 17 | ➔ | ● | ● | |
| Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung | 100 | 100 | 100 | ➔ | ○ | ● | |

Kommentar

Der Freiwilligenanlass sowie der Willkommensapéro werden neu beim Produkt Integration aufgeführt und dort auch budgetiert. Beim hier aufgeführten Anlass handelt es sich um den Neujahrsapéro.

Der Koordinationsaufwand fürs Haus Brugg wird sich wegen der neuen Online-Raumreservation reduzieren.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------------|---|-------|-------|-------|-------|
| Z1: Veranstaltungen | Anzahl Veranstaltungen | 25 | 25 | 25 | ➔ |
| Z1: Attraktivität | Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung | 97 | 60 | 60 | ➔ |
| Z2: Auslastung Haus Brugg | Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens) | 9'148 | 8'400 | 8'400 | ➔ |

Kommentar

Die hohe durchschnittliche Besucherzahl im Rechnungsjahr 2016 resultiert von der sehr gut besuchten Weihnachtsgala. Ein allgemein steigender Trend bei der Besucherzahl ist jedoch nicht erkennbar.



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung sind sie einem grossen Konkurrenzkampf unterworfen. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienewerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Animation, Leseförderung, Veranstaltungsmanagement, Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung, vor allem aber Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Gemeinde zu positionieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-----------------------|--------|--------|--------|-------|
| Anzahl Ausleihen | 84'400 | 77'000 | 85'000 | ↗ |
| Anzahl Besucher/innen | 29'350 | 26'000 | 30'000 | ↗ |



Leistungsziele

- ➊ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|--------|--------|--------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Aktueller Medienbestand (Anzahl) | 24'200 | 25'000 | 25'000 | ➔ | ● | ● | |
| Öffnungszeiten (in Stunden) | 30 | 30 | 30 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung | 9 | 13 | 13 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen | 9 | 8 | 10 | ➔ | ● | ● | |
| Öffentliche Anlässe und Lesungen | 4 | 5 | 5 | ↗ | ● | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--|--------|--------|--------|-------|
| Z1: Aktueller Medienbestand I | Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent) | 11,2 | 10 | 11 | ➔ |
| Z1: Aktueller Medienbestand II | Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens) | 3,3 | 3 | 3,4 | ➔ |
| Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I | Anzahl Ausleihen (mindestens) | 84'400 | 77'000 | 85'000 | ↗ |
| Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II | Anzahl Besucher/innen | 29'350 | 26'000 | 30'000 | ↗ |
| Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III | Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person | 2,9 | 3 | 2,8 | ➔ |
| Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I | Anzahl Aktionen | 18 | 18 | 18 | ➔ |
| Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II | Anzahl Teilnehmende | 240 | 230 | 230 | ➔ |
| Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III | Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion | 13 | 13 | 13 | ➔ |

Kommentar



C Einwohnerkontakte

| | | |
|--------------|---------------------|------------------------------------|
| Produktliste | C1 Einwohnerwesen | C5 Stadtammann- und Betreibungsamt |
| | C2 Zivilstandswesen | |
| | C3 Bestattungswesen | |
| | C4 Einbürgerungen | |

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtammannamts sowie die Einbürgerungen.

PGV: Andrea Bertolosi-Lehr

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Im neu geplanten Stadthaus erhält die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohner/innen der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten verbessert und den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Harald Huber

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|----------------------|---|---------------------|
| Neuer Bürgerschalter | Im Hinblick auf das neue Stadthaus sollen verschiedene Bedürfnisse mit nur einem Behördengang erledigt werden können. | Auf Kurs (bis 2019) |
| e-Government | Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen. | Auf Kurs (bis 2018) |



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg-, und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- Per 1. November 2016 wurde in Adliswil die elektronische Umzugsplattform (eUmzugZH) eingeführt. Es hat sich gezeigt, dass der elektronische Weg für die Kunden ein klarer Service Public darstellt, jedoch seitens Verwaltung zu Mehraufwand führt. Auch andere Kantone möchten diesen eUmzugZH übernehmen, was zu weiteren Umstellungen in den Prozessen Zu- und Wegzug führen wird.
- Die Verordnung für das im 2016 eingeführte neue Gesetz über das Meldewesen und Einwohnerregister ist zurzeit im Gemeindeamt in Ausarbeitung. Die daraus resultierenden Prozessänderungen für die Gemeinden sind noch nicht bekannt. Voraussichtlich wird die neue Verordnung noch in diesem Jahr den Gemeinden zur Vernehmlassung unterbreitet.
- Nach wie vor bestimmt das stark genutzte Freizügigkeitsabkommen für EU Bürger die Mobilität der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern, was dementsprechend zu mehr An- bzw. Abmeldungen führt. Die Komplexität der möglichen Bewilligungen bedingt seitens des Einwohnerwesens laufende Aktualisierung des entsprechenden Fachwissens.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--------|--------|--------|-------|
| Anzahl Einwohner/innen | 18'651 | 18'800 | 18'800 | ↗ |
| Ausländeranteil (in Prozent) | 35.3 | 35 | 35 | ↗ |
| Anzahl Zuzüge | 1'702 | 1'660 | 1'700 | ➔ |
| Anzahl Wegzüge | 1'612 | 1'600 | 1'600 | ➔ |
| Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle | 4'523 | 4'638 | 4'638 | ➔ |
| Arbeitslosenquote (in Prozent) | 3.1 | 3.3 | 3.3 | ➔ |



Leistungsziele

- Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben
- Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|--------|--------|--------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Mutationen im Einwohnerregister | 63'003 | 45'000 | 70'000 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Ausländerbewilligungen | 3'134 | 2'564 | 3'000 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl Registerauszüge | 4'044 | 5'018 | 4'500 | ↘ | ○ | ● | |
| Fundbüro: Anzahl Funde | 105 | 130 | 105 | → | ● | ● | |
| Fundbüro: Anzahl Vermittlungen | 48 | 60 | 50 | → | ● | ● | |

Kommentar

Die Anzahl Mutationen im Einwohnerregister ist bedingt durch laufende Bereinigungen bspw. im Bereich der Heimatscheine stark angestiegen. Die Reduktion bei den Registerauszügen führt darauf zurück, dass seit Mitte 2016 Meldebestätigungen nur noch bei Adressmutationen und nicht mehr bei sonstigen, geringfügigen Mutationen verschickt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-------------------------|--|------|------|------|-------|
| Z1: Aktualität | Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen) | 1 | <3 | <3 | → |
| Z1: Datenqualität | Anzahl interne/externe Reklamationen | 0 | <3 | <3 | → |
| Z2: Kundenzufriedenheit | Berechtigte Kundenreklamationen | 1 | <3 | <3 | → |

Kommentar



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für Adliswil und Langnau am Albis. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Zunahme der Bevölkerung in Adliswil führt in allen Bereichen des Zivilstandswesens zu einer Zunahme der Geschäftsfälle.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--------|--------|--------|-------|
| Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner in Adliswil und Langnau a.A. | 26'127 | 26'500 | 26'700 | ↗ |
| Anzahl Todesfälle in Adliswil und Langnau a.A. | 134 | 120 | 130 | ➔ |
| Anzahl Geburten | 2 | 2 | 2 | ➔ |



Leistungsziele

- ➡ Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- ➡ Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|-------|-------|-------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Mutationen im Personenstandsregister | 1'083 | 1'100 | 1'100 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt | 35 | 40 | 40 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Eheschliessungen | 94 | 95 | 95 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Eingetragene Partnerschaften | 2 | 2 | 2 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Erfassung Personendaten | 408 | 345 | 380 | ↗ | ○ | ○ | |
| Anzahl Kindesenerkennungen | 39 | 40 | 40 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl Namensklärungen | 29 | 25 | 25 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl Ereignisse im Ausland | 55 | 50 | 50 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl Beurkundung Todesfälle | 134 | 120 | 125 | ↗ | ○ | ○ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-------------------------|--|------|------|------|-------|
| Z1: Aktualität | Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent) | 100 | 95 | 100 | ➔ |
| Z1: Datenqualität | Anzahl interne/externe Reklamationen | 0 | <5 | <5 | ➔ |
| Z2: Kundenzufriedenheit | Berechtigte Kundenreklamationen | 0 | <2 | <2 | ➔ |

Kommentar



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------------------|------|------|------|-------|
| Anzahl Bestattungen in Adliswil | 120 | 110 | 110 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils | 154 | 110 | 130 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Bestattungsgespräche | 163 | 115 | 140 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Erdbestattungen | 18 | 11 | 11 | → | ○ | ○ | |
| Anzahl Urnenbeisetzungen | 102 | 90 | 95 | → | ○ | ○ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--|------|------|------|-------|
| Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen | Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens) | 0 | 1 | 0 | → |

Kommentar



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen

Umfeldentwicklung(en)

- Umfassende Totalrevision der Gesetzesbestimmungen im Bereich des Bürgerrechts
- Neu wird bei Gesuchstellung eine Aufenthaltsbewilligung C verlangt. Ein allfälliger Rückgang von Einbürgerungsgesuchen könnte eintreten.
- Die Annahme der erleichterten Einbürgerung für die dritte Generation und für die erleichterte Einbürgerung im Allgemeinen durch das Stimmvolk bewirkt, dass mehr Arbeitsaufwand (bspw. für die Erarbeitung von Erhebungsberichten) auf die Gemeinden zukommt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Anzahl Einbürgerungsanträge | 70 | 60 | 60 | ➔ |
| Anzahl Einwohner/innen mit Niederlassungsbewilligung, >= 10J. in der Schweiz und >= 4J. in Adliswil | 1587 | - | 1595 | ↗ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Beratungsgespräche | - | - | 85 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche | 73 | - | 73 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl Einbürgerungsgespräche | 63 | - | 63 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Rückzüge | 10 | - | 10 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl Anmeldungen zum kantonalen Deutschtest | 10 | - | 10 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl erstellte Erhebungsberichte | 24 | - | 24 | ➔ | ○ | ○ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|------------------------|--|------|------|------|-------|
| Z1: Rechtsmittel | Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens) | 0 | - | 0 | ➔ |
| Z1: Fristgerechtigkeit | Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent) | 100 | - | 100 | ➔ |

Kommentar



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-------------------------|------|------|------|-------|
| Anzahl Rechtsvorschläge | 531 | 480 | 500 | ↗ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Betriebs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|-------|-------|-------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl gerichtliche Aufträge | 39 | 40 | 40 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl amtliche Zustellungen | 152 | 160 | 150 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl Zahlungsbefehle | 6'008 | 6'200 | 6'000 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl Steuerbetreibungen | 831 | 850 | 850 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Requisitionen | 588 | 450 | 550 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Pfändungen | 2'669 | 2800 | 2'700 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl Registerauskünfte | 5'875 | 5900 | 5'900 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen) | 654 | 650 | 650 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl Abrechnungen | 872 | 980 | 850 | ↘ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Verlustscheine | 2'069 | 2'100 | 2'100 | → | ○ | ◐ | |
| Anzahl Beglaubigungen | 449 | 500 | 450 | → | ○ | ◐ | |

Kommentar

Die Anzahl Requisitionen steigen, weil Betreuungsurkunden immer weniger per Post zugestellt werden können. Die Klienten entziehen sich der Zustellung. Aus diesem Grund erlässt das Betreibungsamt nach erfolglosem Zustellversuchen via Rechtshilfegesuch einen Zustellauftrag an das zuständige Betreibungsamt des Arbeits- bzw. Aufenthaltsortes der betriebenen Person.

Die Abrechnungen nehmen ab, weil mehr direkte Verlustscheine nach SchKG 115 (fruchtlose Pfändung) erlassen werden müssen. Dieser Vorgang generiert keine Abrechnung.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|------------------|--|------|------|------|-------|
| Z1: Finanzierung | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 95.2 | 100 | 98 | → |
| Z1: Rechtsmittel | Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme | 7 | 2 | 5 | ↗ |

Kommentar



D Finanzen

| | |
|--------------|---------------------------------------|
| Produktliste | D1 Dienstleistungen für Dritte |
| | D2 Tresorerie |
| | D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen |
| | D4 Liegenschaften Finanzvermögen |

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen, diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt:

- Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) mit einer Reduktion des Fremdkapitals an
- Anstehende Investitionen in die Infrastruktur können selbst finanziert werden
- Das Eigenkapital soll für die anstehenden Investitionen gefestigt werden
- Der Baubeginn der strategischen Projekte aus den Legislaturzielen soll erfolgen
- Die Vorbereitungsarbeiten für die Umstellung auf HRM2 sind umgesetzt.

Stadtrat: Farid Zeroual

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|--------------------------------------|--|----------------------|
| Schulraumplanung Sonnenberg-Wilacker | Machbarkeitsstudie sowie eine Gesamtstrategie werden erarbeitet. Darauf basierend werden Bauprojekte entwickelt. | auf Kurs (bis 2021) |
| Neubau Schulhaus Dietlimoos | Schulhaus für 15 Klassen soll auf das Schuljahr 2020/2021 bezugsbereit sein. | auf Kurs (bis 2020) |
| Konzentration Stadtverwaltung | Die Stadtverwaltung wird im neuen Gebäude an der Zürichstrasse 10 und 12 konzentriert. | verzögert (bis 2020) |



D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (IKS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Die Abteilung Liegenschaften bewirtschaftet die übertragenen Liegenschaften Dritter treuhänderisch. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfoliomanagement, Projektmanagement und Bewirtschaftung.

Umfeldentwicklung(en)

- Per 1. Januar 2017 hat die Abteilung Finanzen die nicht mehr gesicherte Buchführung des Tageselternvereins übernommen. Für die Folgejahre soll überprüft werden, ob diese Aufgabe weiterhin von der Stadt Adliswil wahrgenommen werden soll.
- Infolge von Pensionierungen in der Abteilung Liegenschaften werden die Leistungen und Prozesse in den Bereichen Bewirtschaftung und Facility-Services analysiert und allenfalls angepasst.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|-------|------|-------|-------|
| Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher) | 2'574 | 2200 | 2'700 | ↗ |
| Anzahl betreuter Salär- und Rentenbezüger (PK, ARA, TEV, SAJ) | 232 | 240 | 240 | → |
| Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften | 21 | 21 | 21 | → |
| Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF) | 48 | 49 | 48 | → |



Leistungsziele

- Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.
- Z2 Kostendeckende Bewirtschaftung der Liegenschaften und des Projektmanagements für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings | 8 | 10 | 10 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse | 3 | 3 | 3 | ➔ | ● | ● | |
| Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung | Ja | Ja | Ja | ➔ | ● | ● | |
| Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1) | Ja | Ja | Ja | ➔ | ● | ● | |
| Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2) | Nein | Nein | Nein | ➔ | ● | ● | |
| Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre | Nein | Ja | Nein | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--------------------------------------|---|----------|----------|----------|-------|
| Z1: Termineinhaltung | Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung | erreicht | erreicht | erreicht | ➔ |
| Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung | Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, AHV, UVG, usw.) | erreicht | erreicht | erreicht | ➔ |
| Z2: Kostendeckungsgrad | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 98 | 100 | 100 | ➔ |

Kommentar



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungspartefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- Die Stadt Adliswil konnte in den letzten Jahren ihre Verschuldung kontinuierlich senken. Zurzeit verfügt sie über einen Liquiditätsüberschuss, den sie zur Finanzierung der anstehenden Investitionen vorsieht. Gemäss Finanzplanung 2016 - 2020 ist vor dem Jahr 2018 keine Fremdkapitalbeschaffung geplant.
- Im Jahr 2019 ist die Einführung des HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell 2) im Kanton Zürich vorgesehen. Das wird zu einem Restatement (Neubewertung) der Anlagen im Verwaltungsvermögen führen und zu einer Änderung der Abschreibungspraxis. Die Abschreibungen werden neu linear nach der Nutzungsdauer und nicht mehr wie bisher degressiv vorgenommen. Das wird zu tieferen Abschreibungen in der laufenden Rechnung führen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|--------|--------|-------|
| Durchschnittzinssatz der Schulden (in Prozent) | 3,25 | 3,25 | 3,25 | → |
| Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF) | 352 | -1'522 | -2'070 | ↗ |
| Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent) | 210 | 70 | 70 | ↘ |
| Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent) | 122 | 16 | 64 | ↘ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings | 28 | 29 | 31 | ↗ | ● | ● | |
| Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse | 1 | 1 | 1 | → | ● | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--|------|------|------|-------|
| Z1: Lieferantenmahnungen | Anzahl berechnete 2. und weitere Mahnungen (höchstens) | 0 | 5 | 5 | → |
| Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso | Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens) | 2 | 3 | 3 | → |

Kommentar



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfoliomanagement, Projektmanagement und Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die umfassende Zustandsanalyse der einzelnen Anlagen, erstellt im zweiten Halbjahr 2015, benennt diesen Bedarf effektiv und ist Basis für die Erarbeitung eines Immobilienleitbildes im Sinne einer Immobilienstrategie. Insgesamt wird ein Grossteil des Arbeitsvolumens aus dem bestehenden Portfolio generiert; einerseits in der Bewirtschaftung und andererseits im Projektmanagement.
- Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre in der Stadt Adliswil führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Immobilienportfolios. Insbesondere die Schulraumplanung ist aufgrund des Bevölkerungswachstums grossen Veränderungen unterworfen, was im Endeffekt zu Schulraumbautätigkeiten führt.
- Mit der vom Volk angenommenen Vervollständigung der Schulintegration rückt der Infrastrukturbereich der Schule noch näher mit der Abteilung Liegenschaften zusammen. In der Folge sind die Leistungen und Prozesse in den Bereichen Bewirtschaftung und Facility-Services zu analysieren und allenfalls anzupassen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften | 55 | - | 51 | ↘ |
| Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung) | 95 | - | 95 | → |
| Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF) | 232 | - | 230 | → |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1) | Nein | - | Ja | → | ● | ● | |
| Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2) | Nein | - | Nein | → | ● | ● | 54'000 |
| Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre | Nein | - | Nein | → | ● | ● | 10'000 |

Kommentar

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|------|------|-------|
| Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung | Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts | 0,55 | - | 0,6 | ↗ |
| Z1: Nachhaltigkeit (Energieverbrauch) | Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF) | 120 | - | 130 | ↗ |
| Z1: Leerstandsquote | Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen | 1,5 | - | 0,9 | ↘ |

Kommentar

Z1 Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung

Die im Jahr 2015 durchgeführten Zustandserhebungen weisen, abhängig vom Teilportfolio, einen wesentlich höheren Instandhaltungsbedarf aus als der in den letzten Jahren vorgesehene Faktor. (Verwaltungsvermögen = 1,34 %; Verwaltungsvermögen Schulliegenschaften = 1,03 %). Diese Werte stehen in Abhängigkeit zu den geplanten Instandsetzungsmassnahmen. Laufend werden, vordringlich bei den Liegenschaften mit hohem Unterhaltsbedarf und Verbrauchskosten, Objektstrategien erarbeitet um den Instandhaltungsfaktor mittels eines gebündelten Massnahmenpakets (Investitionsprojekt) auf ein tieferes Niveau bringen zu können.

Z1 Nachhaltigkeit (Energieverbrauch)

Aufgrund der Erfahrungswerte wäre ein Wert von 140 kWh/m2 EBF massgebend. Der effektive Verbrauch im Jahr 2016 war ausserordentlich tief (s. Jahresbericht 2016) und daher nicht gut vergleichbar. Trotzdem soll für das Budget 2018 die Zielgrösse gesenkt und mittels Betriebsoptimierungen und aufgrund geplanter baulicher Massnahmen erreicht werden.

Z1 Leerstandsquote

Leerstände aufgrund baulicher Tätigkeiten werden beim Indikator nicht berücksichtigt. Der geringe Leerstand im Verwaltungsvermögen wird vor allem durch die grosse Anzahl Parkplätze generiert. Aufgrund des neuen Parkplatzreglements für Mitarbeiter ist in der Übergangsphase mit einem leicht höherem Leerstand zu rechnen (keine kostenlose Parkplätze mehr).



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfoliomanagement, Projektmanagement und Bewirtschaftung. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die umfassende Zustandsanalyse der einzelnen Anlagen, erstellt im zweiten Halbjahr 2015, benennt diesen Bedarf effektiv und ist Basis für die Erarbeitung eines Immobilienleitbildes im Sinne einer Immobilienstrategie. Insgesamt wird ein Grossteil des Arbeitsvolumens aus dem bestehenden Portfolio generiert; einerseits in der Bewirtschaftung und andererseits im Projektmanagement.
- Die Marktdaten lassen, wie bereits in den Jahren 2016/2017, eine weitere Entspannung auf dem Wohnungsmarkt erwarten. So hat sich die Menge an inserierten Mietwohnungen massiv erhöht. Gleichzeitig verzeichnen die Angebotsmieten und die Abschlussmieten einen Rückgang. Diese Entwicklung wird unter anderem durch den Baumarkt beeinflusst, der mehr als genügend Bauvolumen umsetzt, um die Nachfrage zu befriedigen.
- Aufgrund von Verkäufen wird sich das Portfolio verringern. Gleichzeitig generieren das sich verändernde Marktumfeld und die baulichen Erneuerungen im Bestand grösseren Aufwand in der Bewirtschaftung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---------|------|---------|-------|
| Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften | 10 | - | 9 | ↘ |
| Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung) | 10 | - | 9 | ↘ |
| Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF) | 16 | - | 12 | ↘ |
| Fläche der unbebauten Grundstücke (m ²) | 320'798 | - | 317'000 | ↘ |
| Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m ²) | 41'397 | - | 48'400 | ↗ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Sustanzerhalts, der Rendite der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1) | Nein | - | Ja | ➔ | ● | ● | |
| Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2) | Nein | - | Nein | ➔ | ● | ● | 11'000 |
| Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre | Nein | - | Nein | ➔ | ● | ● | 5'000 |

Kommentar

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|------|------|-------|
| Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung | Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts | 0,44 | - | 0,6 | ↗ |
| Z1: Nachhaltigkeit (Energieverbrauch) | Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF) | 160 | - | 155 | ↘ |
| Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen | Bruttorendite (in Prozent) | 3,6 | - | 3,5 | ↘ |
| Z1: Leerstandsquote | Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen | 1,2 | - | 0,7 | ↘ |

Kommentar

Z1 Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung

Die im Jahr 2015 durchgeführten Zustandserhebungen weisen mit 0,96 % einen wesentlich höheren Instandhaltungsbedarf aus als der in den letzten Jahren vorgesehene Faktor. Diese Werte stehen in Abhängigkeit zu den geplanten Instandsetzungsmassnahmen. Laufend werden, vordringlich bei den Liegenschaften mit hohem Unterhaltsbedarf und Verbrauchskosten, Objektstrategien erarbeitet um den Instandhaltungsfaktor mittels eines gebündelten Massnahmenpakets (Investitionsprojekt) auf ein tieferes Niveau bringen zu können.

Z1 Nachhaltigkeit (Energieverbrauch)

Aufgrund der Erfahrungswerte wäre ein Wert von 140 kWh/m2 EBF massgebend. Bis anhin profitierten die Liegenschaften des Finanzvermögens beim Indikator aufgrund der gemeinsamen Betrachtung mit dem Verwaltungsvermögen. Der effektiv erreichte Wert im Jahr 2016 zeigt diesen Effekt. Trotzdem soll für das Budget 2018 die Zielgrösse gesenkt und mittels Betriebsoptimierungen und aufgrund geplanter baulicher Massnahmen erreicht werden.

Z1 Leerstandsquote

Leerstände aufgrund baulicher Tätigkeiten werden beim Indikator nicht berücksichtigt. Der geringe Leerstand im Finanzvermögen wird vor allem durch die Parkplätze generiert. Die übrigen Flächen sind nahezu vollvermietet.



E Steuern

Produktliste

E1 Ordentliche Steuern

E5 Nach- und Strafsteuern

E2 Quellensteuern

E3 Grundsteuern

E4 Steuerauscheidungen

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger, bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Der Stadtrat hat sich im aktuellen Legislaturplan zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Die Fach- und Sprachkenntnisse der Mitarbeitenden werden mit Ausbildungsmassnahmen aktualisiert und erweitert. Der Stadtrat ist bestrebt eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadtrat: Farid Zeroual

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|------------------------------|---|--------------------------|
| Unkomplizierte Behördengänge | Zentraler Bürgerschalter im neuen Stadthaus | auf Kurs (bis Jahr 2020) |



E1 Ordentliche Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- Die erste Vorlage der Unternehmenssteuerreform III ist in der Volksabstimmung abgelehnt worden. Eine neue Vorlage soll rasch erarbeitet werden. Auch diese wird wesentliche Steuerausfälle bei den juristischen Personen verursachen, die zurzeit nicht beziffert werden können.
- Die Steuerkraft der Stadt Adliswil liegt seit dem Jahr 2013 über dem Kantonsmittel. Hingegen liegt der Steuerfuss seit dem Jahr 2014 unter dem Kantonsmittel.
- Nach Annahme der FABI-Vorlage durch das Schweizer Volk können Fahrtkosten des Arbeitsweges bei der direkten Bundessteuer ab 1. Januar 2016 nur noch bis max. CHF 3'000 in Abzug gebracht werden. Bei den kantonalen Steuern wird eine Maximalpauschale von CHF 5'000 als Änderung des Steuergesetzes der Volksabstimmung unterworfen und wird - bei Annahme - ab 1. Januar 2018 wirksam.
- Der Verarbeitungsrückstand des Kantonalen Steueramtes beim Einzug der Quellensteuern kann voraussichtlich in den Jahren 2017 und 2018 beseitigt werden, wodurch die Einnahmen der Stadt aus diesen Steuern konstanter anfallen werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-------------------------------------|---------|--------|--------|-------|
| Anzahl Steuerpflichtige | 13'325 | 13'500 | 13'500 | ↗ |
| Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF) | 90'253 | 73'548 | 1) | ↗ |
| Steuerkraft pro Einwohner (in CHF) | pendent | 3'610 | 2) | ↗ |

¹⁾ Werden durch den Stadtrat bei der Budgetverabschiedung im September 2017 festgelegt

²⁾ Abhängig von Punkt 1)



Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuerklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings | 2 | 4 | 4 | ➔ | ● | ● | |
| Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden | Ja | Ja | Ja | ➔ | ● | ● | |
| Kontrolle auf Stadtgebiet in Bezug auf Firmen zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre) | Nein | Nein | Ja | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

Kontrolle auf Stadtgebiet

Die Augenscheinkontrolle auf Stadtgebiet hat das Ziel, zu überprüfen, ob auf Adliswiler Boden operierende Firmen auch im Steuerregister vorhanden sind. Diese Kontrolle fand das letzte Mal im Jahr 2015 statt und ist für das Jahr 2018 wieder vorgesehen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|------|------|-------|
| Z1: Interner Verwaltungsaufwand | Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF) | 35 | 42 | 40 | ↘ |
| Z2: Quote der Steuererklärungen des Vorjahres, welche bis am 15. Dezember definitiv an das kantonale Steueramt abgeliefert ist | Veranlagungsquote (mind. Prozent) | 75.1 | 67.5 | 65 | ↘ |
| Z2: Vorschriftskonformität | Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes | 18 | 15 | 15 | ➔ |
| Z3: Verarbeitungsfrist | Übernahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage) | 7 | 7 | 7 | ➔ |
| Z3: Datenqualität | Steuerpflichtigen (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.) | 0 | 5 | 5 | ➔ |
| Z4: Steuerausstände per 31.12. | Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens) | 6.1 | 7.5 | 6.5 | ↘ |

Kommentar

Z2 Quote definitive Steuererklärungen

Für die direkte Veranlagung von Steuererklärungen unselbstständig Erwerbender durch die Abteilung Steuern wird weniger Personal eingesetzt, weshalb die Quote sinkt.

Z4 Steuerausstände per 31.12.

Es wird eine Reduktion der Ausstände erwartet, als Folge von bereits eingeleiteten Straffungen im Mahn- und Betreibungswesen.



F Raumplanung

| | |
|--------------|------------|
| Produktliste | F1 Bau |
| | F2 Planung |

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. In der Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

PGV: Marcel Angele

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Die Bebauung von Adliswil Nord ist etappenweise weiterzuentwickeln. Am 15. Februar 2017 hat der Kanton die Ergänzung der Teilrevision der Nutzungsplanung für das Gebiet Dietlimoos-Moos, zwischen Zürichstrasse und Autobahn A3 gelegen, genehmigt. In der Folge sind die Arbeiten zur Erlangung der Baureife auf den einzelnen Grundstücken umzusetzen. Im Gebiet Zentrum Süd, zwischen Albi-, Florastrasse und Bahn gelegen, ist im Anschluss an die kooperative Planung, der die Mehrheit der Grundeigentümer zugestimmt hat, die Masterplanung in die Nutzungsplanung zu überführen. Die langfristige Entwicklung der Stadt Adliswil ist mittels eines Konzepts Stadtentwicklung vorausschauend zu gestalten und zu koordinieren. Das Konzept dient dem Stadtrat in seiner Entscheidungsfindung als Orientierungsrahmen zu Fragen der künftigen Entwicklung Adliswils über Legislaturperioden hinweg.

Stadtrat: Felix Keller

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|-----------------------------|--|----------------------|
| Entwicklung Adliswil Nord | Im Anschluss an die ausstehende Inkraftsetzung der Teilrevision der Nutzungsplanung ist auf den einzelnen Grundstücken die Baureife zu erwirken. | auf Kurs (bis 2017) |
| Zentrum Süd Masterplanung | Mit den Grundeigentümern ist ein kooperativer Planungsprozess zur Erarbeitung gemeinsamer Entwicklungsvorstellungen in Form einer behördenverbindlichen Masterplanung durchzuführen. | abgeschlossen (2016) |
| Nutzungsplanung Zentrum Süd | Die kooperativ erarbeitete Masterplanung ist in die Nutzungsplanung zu überführen. Parallel dazu ist aufgrund des zu erwartenden Mehrverkehrs eine Studie zur Umgestaltung der Albi-strasse im Abschnitt Zentrum Süd zu erarbeiten | auf Kurs (bis 2018) |
| Konzept Stadtentwicklung | Ausgehend von fünf Handlungsfeldern Gesellschaft, Wirtschaft, Raumordnung, Mobilität und Regionale Einbettung ist unter Mitwirkung Dritter ein Konzept Stadtentwicklung zu verfassen. | auf Kurs (bis 2017) |



F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind z. T. unvollständig und mangelhaft. Zudem sind vermehrt planungs- und baurechtliche Fragen unabhängig von konkreten Baugesuchen zu beantworten.
- Die Anzahl der bearbeiteten Baugesuche und Vorprüfungen schwankt in den letzten Jahren zwischen 190 und 240 Geschäften.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--------|--------|--------|-------|
| Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone) | 18'917 | 18'917 | 18'716 | ↘ |
| Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone) | 94.1 | 94.1 | 94.5 | ↗ |
| Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche) | 86.2 | 86.2 | 85.8 | ↘ |
| Eingegangene Baugesuche | 115 | 140 | 115 | → |
| Eingegangene Rekurse | 6 | 4 | 6 | → |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Vorgaben und gestalterischen Anforderungen sowie einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden wirtschaftlich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|-------|-------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Beratungen und Auskünfte in Stunden | 1'330 | 2'000 | 1400 | → | ◐ | ◐ | |
| Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen | 186 | 210 | 185 | → | ○ | ◐ | |
| Bearbeitete Rekurse in Prozent | 4 | 2 | 4 | → | ○ | ◐ | |
| Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen | 136 | 85 | 135 | → | ○ | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--|------|------|------|-------|
| Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I | Baugesuche/ Entscheide (mindestens) | 98 | 98 | 98 | → |
| Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II | Baukontrollen/ Abnahmen | 100 | 98 | 98 | → |
| Z1: Rechtsgleichheit | Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent | 29 | 20 | 30 | → |
| Z1: Aufwertung Stadtbild | Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent | 35 | 35 | 25 | ↘ |
| Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 39 | 55 | 55 | → |

Kommentar

Die konstruktive Zusammenarbeit mit der Bewilligungsbehörde führt zu einer bewährten Praxis bezüglich gestalterischen Aspekten, die den Gesuchstellern bereits in der Beratung vermittelt werden kann und in der Folge zu weniger Überarbeitungen führt.



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung auf das bestehende Siedlungsgebiet. Planungen im bestehenden Siedlungsgebiet erfordern in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--------|--------|--------|-------|
| Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone) | 18'917 | 18'917 | 18'917 | ➔ |
| Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone) | 94.1 | 94.1 | 94.1 | ➔ |
| Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche) | 86.2 | 86.2 | 86.2 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- ➔ Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---------------------------------------|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Beratungen und Auskünfte in Stunden | 450 | 250 | 450 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen | 6 | 8 | 6 | ➔ | ● | ● | |
| Stadtentwicklung in Stunden | 400 | 150 | 400 | ➔ | ◐ | ● | |
| Richt- und Nutzungsplanung in Stunden | 860 | - | 860 | ➔ | ◐ | ◐ | |

Kommentar

Zur hoheitlichen Aufgabe der Richt- und Nutzungsplanung wurden bis anhin im Budget keine Angaben zum Umfang der Leistungen gemacht. Durch die separate Ausweisung des Leistungsumfangs entstehen keine Mehr- oder Minderkosten.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Effiziente Bearbeitungszeit | Anzahl Monate von der Einleitung bis zum Antrag an die Festsetzungsbehörden (höchstens) | 10 | 8 | 10 | ➔ |
| Z2: Förderung von Kooperationen | Anzahl laufende Planungsprozesse | 3 | 3 | 3 | ➔ |

Kommentar



G Verkehr

Produktliste

G1 Öffentlicher Verkehr
G2 Verkehrsnetz

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung, zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen, den betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung sowie für Schulen und weiteren Liegenschaften.

PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Neuer Bushof Florastrasse: Für den neuen Bushof mit Tiefgarage an der Florastrasse wird ein Bauprojekt ausgearbeitet und im Laufe der Legislaturperiode umgesetzt. Die künftige Verkehrsführung soll auf die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden abgestimmt sein und den Vorgaben an Fussgängersicherheit und Hindernisfreiheit entsprechen.

Stadtrat: Patrick Stutz

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|---|---|---|
| Entwicklung Adliswil Nord (Infrastruktur) | Adliswil Nord wird stufenweise weiterentwickelt. Im Gebiet Dietlimoos-Moos werden die Arbeiten für die künftige Überbauung sowie die Projektierung der städtischen Infrastruktur abgeschlossen. | nicht auf Kurs (Start durch Kulturlandinitiative blockiert) |
| Umgestaltung Sihltalstrasse | Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihltalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden. | auf Kurs (bis Jahr 2019) |



G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Erfassen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil und Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU, zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➡ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF) | 11 | 11 | 11 | ➔ |
| Anzahl Haltestellen | 46 | 45 | 46 | ➔ |
| Anzahl Wartehallen | 12 | 12 | 12 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl) | 46 | 45 | 46 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Verbindungen | 11 | 11 | 11 | ➔ | ◐ | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--|------|------|------|-------|
| Z1: Effektivität, Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12) | Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.) | 3.65 | 3.8 | 3.8 | ➔ |
| Z1: Wirtschaftlichkeit | Aufwand pro Einsteiger (CHF) | 0.38 | 0.32 | 0.36 | ➔ |
| Z1: Interessenvertretung | Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (neu) | - | ≤ 2 | ≤ 2 | ➔ |

Kommentar



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten..

Umfeldentwicklung(en)

- Viele ältere Strassen sind in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Sie werden jedoch zunehmend durch immer schwerere LKW befahren. Entsprechend steigt der Sanierungsbedarf.
- Die Sanierung der Strassen mit ebenfalls sanierungsbedürftigen Werkleitungen führen zu Synergiegewinnen.
- Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖV erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und der Anordnung von Parkfeldern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km) | 95 | 95 | 95 | ➔ |
| Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF) | 137 | 137 | 138 | ➔ |
| Anzahl Brücken und Unterführungen | 26 | 26 | 26 | ➔ |
| Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF) | 27.5 | 27.5 | 27.5 | ➔ |
| Flächen der Plätze (m2) | 7'462 | 7'462 | 7'462 | ➔ |
| Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF) | 3.5 | 3.5 | 3.5 | ➔ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|-------|-------|-------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km) | 95 | 95 | 95 | → | ◐ | ◐ | |
| Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl) | 26 | 26 | 26 | → | ◐ | ◐ | |
| Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m ²) | 7'462 | 7'462 | 7'462 | → | ◐ | ◐ | |
| Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent) | 31 | 20 | 20 | → | ● | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|------|------|------|-------|
| Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen * | Warterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre) | 0.76 | 2 | 2 | → |
| Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen ** | Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung (CHF pro m ²) | 5.2 | 5 | 5 | → |

Kommentar

* Ø Jährlich sanierungsbedürftiger Wertverlust der Verkehrsflächen nach „Grundmodell Werterhaltung“. Allgemein gültige Berechnungsgrundlage, wonach der Wertverlust durch Alterung langfristig im Gleichgewicht mit den realisierten Erhaltungsmassnahmen sein muss.

** Ø Im Vergleich von 9 Schweizer Städten im 5-jährigen Mittel



H Ver- und Entsorgung

| | |
|--------------|----------------------|
| Produktliste | H1 Wasser |
| | H2 Energie |
| | H3 Stadtentwässerung |
| | H4 Abfall |

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich gesichert. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/ oder mit ökonomischer Zielsetzung (ARA-Abwärmennutzung, Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP). Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwasserrückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen.

PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Die Versorgungssicherheit beim Trinkwasser ist eine der wesentlichen Prioritäten des Stadtrates. Um diese weiterhin gewährleisten zu können, wird die Infrastruktur (Quellen, Pumpwerke, Reservoirs, Leitungsnetz, Steuerung) kontinuierlich erneuert. Das Reservoir Rellsten ist sanierungsbedürftig und soll durch einen Neubau ersetzt werden. Aktuell steht die Projektierung vor dem Abschluss. Die Ausführung ist ab diesem Jahr geplant.

Stadtrat: Patrick Stutz

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|---|--|---------------------|
| Reservoir Rellsten | Neubau | auf Kurs (bis 2017) |
| Anschluss MSA an Wasserversorgung | Erneuerung der Hauptleitung im Gebiet MSA und Anschluss an die obere Druckzone. | auf Kurs (bis 2018) |
| Sanierung der Versorgungsleitung in der Sihlstrasse | Erneuerung der Hauptleitung und Realisierung des Ringschlusses zu Erhöhung der Versorgungssicherheit | auf Kurs (bis 2018) |



H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trinkwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoirs, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Leitungen aus den 1960er und 1970er Jahren müssen zum Teil infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden.
- ➔ Der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch nimmt kontinuierlich ab. Gleichzeitig verteuert sich die Infrastruktur infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Trinkwassermenge (Mio. m ³) | 1.3 | 1.4 | 1.4 | ➔ |
| Länge Hauptleitung (km) | 62.6 | 63 | 63 | ➔ |
| Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung | 0 | ≤ 20 | ≤ 10 | ➔ |
| Länge Hauszuleitungen (km) | 40.7 | 40.2 | 40.2 | ➔ |
| Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung | 6 | ≤ 10 | ≤ 10 | ➔ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Produktion Trinkwasser (Mio. m3) | 1.3 | 1.4 | 1.4 | → | ○ | ◐ | |
| Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km) | 62.6 | 63 | 62.6 | → | ◐ | ◐ | |
| Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl) | 0 | ≤ 20 | ≤ 20 | → | ◐ | ◐ | |
| Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km) | 40.7 | 40.2 | 40.7 | → | ◐ | ◐ | |
| Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl) | 6 | ≤ 10 | ≤ 10 | → | ◐ | ◐ | |
| Unterhalt der Hydranten (Anzahl) | 539 | 540 | 540 | → | ◐ | ◐ | |
| Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoirs (Anzahl) | 5 | 5 | 5 | → | ◐ | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------------|--|------|-------|-------|-------|
| Z1: Versorgungssicherheit | Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre) | 1.44 | ≥ 1.5 | ≥ 1.5 | → |
| Z1: Tarifgestaltung | Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%) | 93.4 | ≤ 100 | ≤ 100 | ↗ |
| Z1: Wirtschaftlichkeit | Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre) | 98.1 | ≥ 100 | ≥ 100 | ↗ |
| Z1: Interventionszeit | Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent | 94 | ≥ 90 | ≥ 90 | → |

Kommentar



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (ARA-Abwärmennutzung, Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO₂-reduzierender Massnahmen.
- Fördermassnahmen von Bund und Kanton verändern sich stetig und hemmen so langfristige Investitionen (bspw. Einspeisevergütung).

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|---------|---------|---------|-------|
| Gebäudeflächen Minergie (in m ²) | 184'500 | 189'000 | 190'000 | ↗ |
| Anzahl Erdsonden | 66 | 75 | 80 | ↗ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Erhalt des Labels Energiestadt für die Stadt Adliswil

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl) | 3 | ≥ 3 | ≥ 3 | ➔ | ● | ● | |
| Informationsmaterial an Haushalte (Anzahl) | 3 | ≥ 2 | ≥ 2 | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-----------------------------------|--|------|------|------|-------|
| Z1: Label Energiestadt | Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %) | - | 70 | 70 | ↗ |
| Z1: Information und Kommunikation | Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens | 3 | 3 | 3 | ➔ |

Kommentar



H3 Stadtentwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP), sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA verteuert die Kosten.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--------------------------------------|------|------|------|-------|
| Abwassermenge (Mio. m ³) | 1.4 | 1.4 | 1.4 | ➔ |
| Länge der Hauptkanäle (km) | 78 | 78 | 78 | ➔ |
| Anzahl Sandfänge | 24 | 24 | 24 | ➔ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km) | 78 | 78 | 78 | → | ◐ | ◐ | |
| Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km) | 5.4 | 5.4 | 5.4 | → | ◐ | ◐ | |
| Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl) | 2 | 2 | 2 | → | ◐ | ◐ | |
| Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl) | 24 | 24 | 24 | → | ◐ | ◐ | |
| Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km) | 27.2 | 27.2 | 27.2 | → | ◐ | ◐ | |
| Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl) | 5 | 4 | 4 | → | ◐ | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------------|--|------|-------|-------|-------|
| Z1: Entsorgungssicherheit | Leitungsersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre) | 1.47 | ≥ 1.5 | ≥ 1.5 | → |
| Z1: Tarifgestaltung | Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%) | 75.4 | ≤ 100 | ≤ 100 | ↗ |
| Z1: Kostendeckung | Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre) | 98.9 | ≤ 100 | ≤ 100 | ↗ |

Kommentar



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten und betrieben. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, die Kehrriechtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie Neben- und Hauptsammelstellen betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Auf den 1. Januar 2016 ist die Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) in Kraft getreten. Diese ersetzt die bisherige Technische Verordnung über Abfälle (TVA). Die neue Verordnung soll dazu beitragen, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Neuerungen der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Die Hauptsammelstelle Tüfi ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil und deshalb auch bei Einwohnerinnen und Einwohnern der Nachbargemeinden sehr beliebt, obwohl die Einrichtung ursprünglich nur für Adliswil geplant war. Ein striktes Nutzungsverbot für Einlieferungen aus anderen Gemeindegebieten kann und soll aber nicht durchgesetzt werden. In Teilbereichen können grössere Abfallmengen je nach Vergütungspreis sogar die Netto-Betriebskosten senken. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft von Adliswil ist heute nicht absehbar. Im Gegenteil könnte die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden geprüft werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Recyclingpreis (Einlieferung) Altmittel (CHF/t) | 50 | 100 | 100 | ➔ |
| Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Grünglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgezogenen Entsorgungsgebühren durch VetroSwiss | 0 | 0 | 0 | ➔ |
| Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Weissglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgezogenen Entsorgungsgebühren durch VetroSwiss | 15 | 15 | 15 | ➔ |
| Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Braunglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgezogenen Entsorgungsgebühren durch VetroSwiss | 15 | 15 | 15 | ➔ |
| Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t) | 112 | 100 | 100 | ➔ |
| Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t) | 95 | 135 | 135 | ➔ |
| Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich) | 2 | 2 | 2 | ➔ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t) | 3'718 | 4'100 | 4'100 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg) | 199 | 222 | 222 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Altpapier pro Einwohner (kg) | 43 | 45 | 45 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Grünabfuhr pro Einwohner (kg) | 65 | 55 | 55 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Glas pro Einwohner (kg) | 32 | 30 | 30 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Karton pro Einwohner (kg) | 18 | 16 | 16 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.) | 41 | 100 | 100 | ➔ | ● | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|-------|-------|------|-------|
| Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen | Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal) | 2'331 | 2'500 | 2350 | ➔ |
| Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung I | Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr) | 9 | 10 | 10 | ➔ |
| Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung II | Begründete Reklamationen zur Abfallbewirtschaftung (maximal pro Jahr) | 4 | 6 | 5 | ➔ |

Kommentar



I Landschaft

| | |
|--------------|--------------------------------|
| Produktliste | 11 Wald, Bäche, Wiesen |
| | 12 Grünraum im Siedlungsgebiet |
| | 13 Landwirtschaft |

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüslikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmässig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Bad- und Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisaubauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebbegg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt.

Stadtrat: Patrick Stutz

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|--------------------|--|--|
| Chrumhaldenbach | Neue Führung des Bachlaufes | auf Kurs (bis 2017) |
| Chräbsbach | Rückhaltebereich und Sanierung Eindolung | nicht auf Kurs (angrenzendes privates Bauprojekt noch nicht definiert) |
| Vernetzungsprojekt | Projekt zur ökologischen Vernetzung landwirtschaftlicher Flächen zur Abstimmung der Bewirtschaftung. | auf Kurs (bis 2017) |



I1 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete, sowie den Hochwasserschutz. Zudem Dienstleistungen für Dritte, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüşchlikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➡ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-------------------------------|------|------|------|-------|
| Fläche Stadtwald (in ha) | 132 | 132 | 132 | ➔ |
| Fläche Privatwald (in ha) | 75 | 75 | 75 | ➔ |
| Naturschutzflächen (in ha) | 26 | 26 | 26 | ➔ |
| Gesamtlänge der Bäche (in km) | 27.2 | 27.2 | 27.2 | ➔ |



Leistungsziele

- Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden
- Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten
- Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben
- Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte

nicht steuerbar

eingeschränkt steuerbar

direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Pflege Stadtwald (in ha) | 132 | 132 | 132 | ➔ | ☐ | ☐ | |
| Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha) | 75 | 75 | 75 | ➔ | ☐ | ● | |
| Waldrandpflege (in km) | 12.1 | 12.1 | 12.1 | ➔ | ☐ | ☐ | |
| Pflege der Naturschutzflächen (in ha) | 26 | 26 | 26 | ➔ | ☐ | ☐ | |
| Gesamtlänge der Bäche (in km) | 27.2 | 27.2 | 27.2 | ➔ | ☐ | ☐ | |
| Öffentlichkeitsarbeit in h (neu) | - | 200 | 200 | ↗ | ● | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|-------|-------|-------|-------|
| Z1: Wirksamer Schutzwald | Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit in m ³ (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre) | 836 | 500 | 700 | ➔ |
| Z2: Hochwassersichere Bachläufe | Auslichtung der Bachränder im Sinne der Nachhaltigkeit von 8 % einer Gesamtlänge von 10 Km (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre) | 1'050 | 800 | 800 | ➔ |
| Z3: Grösse des Naturschutzgebietes | Fläche des Naturschutzgebietes (in ha) | 26 | 26 | 26 | ➔ |
| Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 98 | ≥ 100 | ≥ 100 | ➔ |

Kommentar



12 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Bad- und Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt zunehmend nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- In der Durchführung von Beerdigungen ergibt sich zusehend eine Verschiebung der Bedürfnisse, von Erdbestattungen zu Urnen- oder Gemeinschaftsgräbern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--------|--------|--------|-------|
| Parkanlagen (in m2) | 51'100 | 51'200 | 51'200 | ➔ |
| Anzahl Kleinanlagen | 6 | 6 | 6 | ➔ |
| Anzahl Grill- und Spielplätze | 9 | 9 | 9 | ➔ |
| Grünflächen im Strassenbereich (in m2) | 52'100 | 52'100 | 52'100 | ➔ |
| Anzahl Sitzbänke | 56 | 54 | 54 | ➔ |
| Sportanlagen und Freibad (in m2) | 65'860 | 65'830 | 65'830 | ➔ |
| Anzahl Grabstellen | 1'121 | 1'180 | 1150 | ➔ |
| Anzahl Bestattungen in Adliswil | 120 | 110 | 110 | ➔ |
| Anzahl Schulanlagen | 21 | 21 | 21 | ➔ |
| Anzahl Familiengartenanlagen | 4 | 4 | 4 | ➔ |



Leistungsziele

- Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- Z3 Wirtschaftlichkeit der stadt eigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|--------|--------|--------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Unterhalt der Parkanlagen (in m2) | 51'000 | 51'200 | 51'200 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl unterhaltene Kleinanlagen | 6 | 6 | 6 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen | 4 | 4 | 4 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze | 9 | 9 | 9 | ➔ | ◐ | ● | |
| Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2) | 52'100 | 52'100 | 52'100 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl unterhaltene Sitzbänke | 56 | 54 | 54 | ➔ | ◐ | ● | |
| Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2 | 65'830 | 65'830 | 65'830 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl gepflegte Grabstellen | 1'121 | 1'180 | 1150 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl durchgeführte Bestattungen | 120 | 110 | 110 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen | 21 | 21 | 21 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich | 31 | 30 | 30 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Beratung, oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt | 43 | 50 | 50 | ➔ | ◐ | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|-------|-------|-------|
| Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen | Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen | 1 | ≤ 5 | ≤ 5 | ➔ |
| Z2: Begehren der Hinterbliebenen | Anteil bearbeitete Begehren | - | 5 | 5 | ➔ |
| Z3: Wirtschaftlichkeit | Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen | 3.65 | ≤ 3.8 | ≤ 3.8 | ➔ |
| Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 69 | ≥ 100 | ≥ 100 | ➔ |
| Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber | Anzahl berechnete Beanstandungen | 0 | ≤ 5 | ≤ 5 | ➔ |

Kommentar



13 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebbberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-----------------------------------|------|------|------|-------|
| Landwirtschaftliche Flächen in ha | 48 | 48 | 48 | ➔ |
| Anzahl Pächter | 7 | 8 | 7 | ➔ |
| Anzahl Gebäude | 7 | 11 | 11 | ➔ |



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha) | 48 | 48 | 48 | → | ◐ | ◐ | |
| Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl) | 2 | 1 | 1 | → | ◐ | ◐ | |
| Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anzahl) | 6 | 8 | 8 | → | ○ | ◐ | |
| Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl) | 11 | 11 | 11 | → | ◐ | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------|---|------|-----------|-----------|-------|
| Z1: Bewirtschaftung | Anzahl Beanstandungen durch Private | 1 | ≤ 2 | ≤ 2 | → |
| Z2: Ökologie | Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen erfüllt (Kontrolle alle zwei Jahre) | Ja | teilweise | teilweise | → |
| Z3: Öffentlichkeit | Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi | 1 | ≥ 1 | ≥ 1 | → |

Kommentar



J Sicherheit und Gesundheit

| | | |
|--------------|----------------------------------|--------------------------------------|
| Produktliste | J1 Polizei | J5 Gesundheitsschutz und -versorgung |
| | J2 Feuerwehr | |
| | J3 Zivilschutz | |
| | J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan | |

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Im Rahmen der Legislaturziele 2014 – 2018 sind keine Schwerpunkte vorhanden, welche die Produktgruppe Sicherheit in massgebender Weise betreffen. Nach der abschliessenden Umsetzung des neuen Parkierungskonzepts im Jahr 2016 stehen weitere Planungsarbeiten für einen gemeinsamen Polizeiposten der Stadtpolizei Adliswil und der Kantonspolizei an.

Stadträtin: Susy Senn

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|--------------------|--|----------------------|
| Polizeiposten | Planung eines gemeinsamen Polizeipostens der Stadtpolizei und Kantonspolizei im Zentrum von Adliswil | auf Kurs (bis 2018) |
| Parkierungskonzept | Überarbeitung der Regelungen für das Parkieren auf öffentlichem Grund der Stadt Adliswil | abgeschlossen (2016) |



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Stadtpolizei sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr, ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Zahl der im Kanton Zürich polizeilich festgestellten Delikte gemäss Strafgesetzbuch hat 2016 gegenüber dem Vorjahr um über 4'700 Delikte (-5,1 %) abgenommen und erreichte damit neuerlich den tiefsten Wert seit Einführung der Kriminalstatistik 1980. In Adliswil ereigneten sich 2016 insgesamt 683 Delikte nach StGB. Damit liegt dieser Wert sogar um 15 % unter dem Vorjahreswert. Zugenommen haben jedoch die Straftaten gegen Leib und Leben (von 25 im Jahr 2015 auf 42 im Jahr 2016). Dabei fällt hier vor allem der Anstieg minderschwerer Gewalt in Form von Tötlichkeiten (17 im Jahr 2015 / 30 im Jahr 2016) ins Gewicht, der – wie im ganzen Kanton Zürich – auf eine Zunahme entsprechender Strafanzeigen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt zurückzuführen ist. Für das Jahr 2018 ist von einer gleichbleibenden bis insgesamt leicht sinkenden Tendenz auszugehen, wobei die Gesamtzahl der Delikte jährlichen Schwankungen unterworfen sein kann.
- Die Zahl der Verkehrsunfälle nahm 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 12 auf 112 zu. Dabei wurden 26 (Vorjahr 20) Personen verletzt. Es sind keine Anhaltspunkte zu erkennen, wonach sich aus diesem Anstieg ein Trend ableiten lässt. Eher handelt es sich um jährliche Schwankungen, die auftreten können.
- Per 1. Januar 2016 wurde in Adliswil ein neues Parkierungskonzept eingeführt und unter anderem die Nachtparkgebühr abgeschafft. Im Gegenzug wurde in den Aussenquartieren mit weiss markierten Parkfeldern eine maximale Parkzeit von 6 Stunden mit Anwohnerprivilegierung mittels Parkkarte eingeführt. Somit ist die Gesamtzahl der Fahrzeughalter, welche eine Parkkarte benötigen, deutlich höher als früher, und die Anzahl der ausgegebenen Parkkarten ab dem Jahr 2016 nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Da für das Budget 2017 keine Erfahrungswerte vorhanden waren, handelte es sich beim Total der ausgegebenen Parkkarten um eine grobe Schätzung. Effektiv wurden im Jahr 2016 5'374 Parkkarten (alle Typen, inkl. Tages- und Wochenparkkarten) ausgegeben, weshalb nun für die Annahme für das Jahr 2018 die Anzahl entsprechend angepasst wurde. Auswirkungen hat das neue Parkierungskonzept auch auf die Anzahl der notwendigen Kontrollstunden des ruhenden Verkehrs und als Folge davon auch auf das Total der ausgestellten Ordnungsbussen.
- Die Anzahl der registrierten Hunde wies in den vergangenen Jahren eine leicht steigende Tendenz auf. Aufgrund der mittlerweile stagnierenden Einwohnerzahl ist auch für das Jahr 2018 mit einer gleich bleibenden Anzahl der registrierten Hunde zu rechnen.
- In den letzten 10 Jahren hat es sich etabliert, dass das Fest der Kulturen alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den geraden Jahren wird das Albisstrassenfest durch den Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA durchgeführt und durch die Stadt unterstützt. Neben diesen beiden grössten städtischen Anlässen sind regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier zu organisieren sowie weitere Anlässe aus privater Initiative zu unterstützen.



Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl Straftaten nach StGB | 683 | 800 | 800 | → |
| Anzahl Parkkarten gesamt | 5'374 | 2'000 | 5'000 | ↗ |
| Anzahl registrierte Hunde | 698 | 700 | 700 | → |
| Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt) | 6 | 6 | 6 | → |
| Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe | - | 64 | 65 | → |



Leistungsziele

- Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe friktionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|-------|-------|-------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen | 441 | 450 | 450 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Kontrollstunden ruhender Verkehr | 1'185 | 600 | 800 | ↗ | ● | ◐ | +12'000 |
| Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage) | 5'952 | 3'250 | 4'000 | ↗ | ◐ | ◐ | -30'000 |
| Anzahl Geschwindigkeitskontrollen | 51 | 50 | 50 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei | - | 193 | 200 | ➔ | ○ | ● | |

Kommentar

Die Anzahl der Kontrollstunden ruhender Verkehr und der Ordnungsbussen wird gegenüber dem Budget 2017 erhöht. Der Grund liegt in der Einführung einer neuen Parkierungsverordnung per 1. Januar 2016. Die Nachtparkbewilligung, deren Kontrollaufwand nicht separat ausgewiesen wurde, wurde abgeschafft und die Parkierungszonen mit beschränkter Maximalparkzeit wurden auf das ganze Stadtgebiet ausgeweitet. Diese Entwicklung wird auch zukünftig zusätzliche Kontrollstunden notwendig machen (als Ersatz für den Kontrollaufwand während der Nacht) und dadurch auch zusätzliche Ordnungsbussen generieren.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--|------|-------|-------|-------|
| Z1: Prävention durch Sichtbarkeit | Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent | 54 | 55 | 55 | ➔ |
| Z1: Verkehrsunfälle | Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens) | 112 | 110 | 110 | ➔ |
| Z1: Verletzte | Anzahl Verletzte (höchstens) | 26 | 20 | 20 | ➔ |
| Z1: Delikte Leib und Leben | Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens) | 42 | 30 | 30 | ➔ |
| Z1: Einbrüche | Anzahl Einbrüche (höchstens) | 78 | 100 | 100 | ➔ |
| Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung | Anzahl Fälle | 1145 | 1'100 | 1'100 | ➔ |
| Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten | Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | ➔ |
| Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation | Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | ➔ |
| Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren | Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent) | 95 | 95 | 95 | ➔ |
| Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe | Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent) | 95 | 95 | 95 | ➔ |

Kommentar





J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehrmassnahmen.

Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung.

Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine weitere Eigenständigkeit bestätigt.
- Die Zahl der Einsätze war entgegen dem leichten Trend der Vorjahre zu höheren Einsatzzahlen im Jahr 2016 etwas tiefer. Insbesondere die Zahl der Einsätze im Zusammenhang mit Elementarereignissen und die Ölwehr-Einsätze (v.a. Ölsuren auf Strassen) haben sich gegenüber 2015 reduziert. Eine anhaltende markante Veränderung der Einsatzzahlen ist bei gleichbleibendem Aufgabengebiet und konstanten Bevölkerungszahlen aber nicht zu erwarten. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Alarmrufe (Anzahl) | 89 | 100 | 100 | ➔ |
| Einsatzstunden | 1'235 | 1'250 | 1'250 | ➔ |
| Subvention Grossfahrzeuge (innerhalb Fahrzeugkonzept) (in Prozent) | 50 | 50 | 50 | ➔ |
| Subvention Kleinfahrzeuge (innerhalb Fahrzeugkonzept) (in Prozent) | 50 | 50 | 50 | ➔ |
| Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ | 60 | 60 | 60 | ➔ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|----------------------------------|------|-------|-------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Einsätze | 89 | 100 | 100 | → | ○ | ◐ | |
| Mannschaftsbestand Feuerwehr | 67 | 65 | 65 | → | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Übungsstunden | - | 3'700 | 3'800 | ↗ | ◐ | ● | |
| Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb | 3 | 3 | 3 | → | ◐ | ● | |
| Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb | 6 | 6 | 7 | → | ◐ | ● | |

Kommentar

Die aufzuwendenden Übungsstunden steigen infolge der Übernahme einer Ölsperre im Auftrag der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich GVZ leicht an. Einen spürbaren Kosteneffekt wird dies aber nicht haben, da dieser Aufwand von der GVZ abgegolten wird.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|----------------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Einsatzbereitschaft I | Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |
| Z1: Einsatzbereitschaft II | Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent) | - | 75 | 75 | → |
| Z1: Einsatzzeit | Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent) | 35 | 40 | 40 | → |

Kommentar



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboden werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit.

Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- Nach der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 wurde die Erledigung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Initialisierung vorangetrieben und konnte Ende 2016 abgeschlossen werden. Im Jahr 2017 stehen noch einige grössere Materialbeschaffungen an. Danach wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2017 die volle Einsatzbereitschaft inkl. Mannschaft, Material und Anlagen erreicht wird.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Da das Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Zürich (AMZ) zwischenzeitlich höhere Mannschftsbestände definiert hat, war nicht klar, ob das bei der Projektierung erarbeitete Budget eingehalten werden kann. Es wird zurzeit davon ausgegangen, dass auch weiterhin das Budget in ähnlichem Rahmen bleiben dürfte.
- Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. Erst im Jahr 2014 wurden zwei Anlagen in Adliswil aus dem Zivilschutzbetrieb genommen. Der ZVZZ hat sich nun entschieden, auf eine weitere Zivilschutzanlage zu verzichten, wodurch für die Stadt Adliswil eine Umnutzungsplanung notwendig wird. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl Anlässe ZVZZ | - | - | 50 | ➔ |
| Anzahl Einsätze ZVZZ | - | - | 2 | ➔ |
| Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft | - | - | 2 | ➔ |
| Jahresbudget ZVZZ (in Tausend) | 1'009 | 1'098 | 1'100 | ➔ |
| Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet | - | 825 | 900 | ➔ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|-----------------------------|---------|---------|---------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ | 123'913 | 150'000 | 150'000 | → | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Zivilschutzanlagen | 1 | 2 | 1 | ↘ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Schutzraumkontrollen | 0 | 100 | 100 | → | ○ | ◐ | |

Kommentar

Der Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg hat die Zivilschutzanlage Zopf im Jahr 2016 infolge Nichtgebrauchs an die Stadt Adliswil zur freien Nutzung zurückgegeben. Im Jahr 2017 wird die Umnutzung der Anlage geprüft und je nach Projektfortschritt die Umsetzung begonnen. Somit wird ab 2018 nur noch eine Zivilschutzanlage (Kopfhof) in Adliswil vorhanden sein. Ein allfälliger Kosteneffekt infolge dieser Entwicklung ist erst mit der Definition der Umnutzungsart absehbar, wird aber nur von geringem Ausmass sein.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|------|------|-------|
| Z1: Vertretung im Zweckverband I | Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |
| Z1: Vertretung im Zweckverband II | Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand | 1 | 1 | 1 | → |
| Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil | Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |

Kommentar



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebildet werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen.

Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- ➔ Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|------------------|------|------|------|-------|
| Keine Kennzahlen | | | | |



Leistungsziele

- ☞ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Führungsstandorte | 1 | 1 | 1 | → | ◐ | ● | |
| Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO | 40 | 40 | 40 | → | ◐ | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|------|------|-------|
| Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen | Anteil besetzte Funktionen (in Prozent) | 97 | 90 | 90 | → |
| Z1: Schulung des gesamten GFO I | Jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO | 2 | 2 | 2 | → |
| Z1: Schulung des gesamten GFO II | Vertretung der neun Stabbereichsleiter (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |
| Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation | Jährliche Überprüfung der Aktualität | 1 | 1 | 1 | → |

Kommentar



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit und Gesundheit die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer.

Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons.

Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. In diesem Zusammenhang steigt der Leistungsbezug im Bereich der medizinischen und pflegerischen Leistungen tendenziell an. Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, wird der Umfang der ambulanten Pflege weiter ansteigen.
- Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pflorgetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pflorgetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Vorausschbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt.
- Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte steigt ständig an. Als teilweise Entlastung hat sich seit vielen Jahren der Anschluss der Stadt Adliswil an die Ärzteson AG bewährt. Die Gesundheitsdirektion hat der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich nun den Auftrag erteilt, die Triage der Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes mit einer für den ganzen Kanton einheitlichen Triagestelle zu organisieren. Die diesbezügliche Lösung ab dem Jahr 2018 ist unsererseits aber noch nicht absehbar.
- Die Häufigkeit der Lebensmittelkontrollen richtet sich seit 2015 nach dem gesundheitlichen Gefährdungspotential eines Betriebes und den bisherigen Kontrollergebnissen. Die Kontrollen werden damit auf Risikobasis durchgeführt und die jährlich anstehenden Kontrollanzahl untersteht einer ständigen Veränderung.
- Die Anzahl der kontrollpflichtigen Lebensmittelbetriebe ist in Adliswil tendenziell steigend. Es handelt sich bei den zunehmenden Zahlen aber eher nicht um klassische Gastgewerbebetriebe, sondern eher um kleinere Handels- und Verkaufsbetriebe.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl kontrollpflichtige Lebensmittelbetriebe | - | 125 | 130 | ↗ |
| Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung) | - | - | 1'365 | → |
| Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung) | - | 19 | 19 | → |
| Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor | - | 14 | 11 | ↘ |
| Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF) | 74.7 | 74.7 | 74.5 | → |
| Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Untersuchung, Behandlung (CHF) | 82.8 | 82.8 | 81 | → |
| Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Grundpflege (CHF) | 77.65 | 77.65 | 77.7 | → |
| Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF) | 48.5 | 48.5 | 48.5 | → |
| Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF) | 49.9 | 49.9 | 49.9 | → |
| Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF) | 37.45 | 37.45 | 37.45 | → |



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle sämtlicher Lebensmittelbetriebe.
- Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|--------|--------|--------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Feuerungskontrollen | 584 | 650 | 600 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Lebensmittelkontrollen | 63 | 60 | 60 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Lebensmittelkontrollen: Beanstandungen in Prozent | 37 | 40 | 40 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Lebensmittelkontrollen: Anzahl Nachkontrollen | 0 | 5 | 5 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Trinkwasserproben | 112 | 120 | 120 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Badewasserproben | 31 | 35 | 35 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm | - | - | 25 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Spitexdienste Adliswil: verrechnete Stunden | 19'235 | 19'000 | 19'000 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Spitexdienste Adliswil: Klienten/-innen | 352 | 370 | 370 | ➔ | ○ | ○ | |
| Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen | 564 | 600 | 600 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Ärztefon: Anrufe aus Adliswil | 1'415 | 3'000 | 2'000 | ↘ | ● | ◐ | |

Kommentar

Die Anzahl Anrufe an das Ärztefon wurden aufgrund der Zahlen in der Rechnung 2016 von 3'000 auf 2'000 Anrufe reduziert. Die Ursachen für die Reduktion sind hauptsächlich wie folgt zu erklären:

- Der Notfalldienst für Kinder im Bezirk Horgen hat einen hohen Bekanntheitsgrad erlangt. Dies führt dazu, dass nur noch sehr wenige Anfragen betreffend Kinder und Jugendliche beim Ärztefon eingehen.
- Möglicherweise wenden sich Patientinnen und Patienten vermehrt direkt an die SOS Ärzte oder an Einrichtungen wie durchgehend geöffnete Arztpraxisangebote.
- Eine zunehmende Anzahl Patientinnen und Patienten wendet sich ohne vorherige Triage an die Notfallstationen der Spitäler in Horgen, Zürich-Triemli oder das Ambulatorium der Klinik im Park.
- Krankenkassen bieten immer öfter eigene telefonische Beratungsdienste an.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|-------|------|------|-------|
| Z1: Lebensmittelkontrolle | Kontrollierte Betriebe (Total zu kontrollierende Betriebe im Berichtsjahr = 100 %) | 100 | 100 | 100 | → |
| Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz | Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent) | - | - | 95 | → |
| Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes | Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens) | - | - | 3 | → |
| Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex) | Vergleich Bruttokosten pro Klient der Spitex Adliswil mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %) | 101.7 | 100 | 100 | → |
| Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex) | Anteil Leistungsstunden der Spitex Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in Prozent) | 70 | 75 | 75 | → |
| Z3: Qualität des Notfalldienstes | Anrufe beim Ärztelefon mit Problemlösung (Total Anrufe = 100 %) | 29 | 65 | 35 | ↘ |

Kommentar

Aufgrund der Zahlen in der Rechnung 2016 wird der Sollwert der Anrufe beim Ärztelefon mit Problemlösung (d. h. Fälle, in welchen eine medizinische Auskunft oder eine allgemeine Auskunft gegeben wird und eine Vermittlung an eine Ärztin oder einen Arzt nicht mehr nötig ist) von 65 % auf 35 % reduziert. Ein Hauptgrund für die Abnahme der Anrufe ist der zunehmende Bekanntheitsgrad des Notfalldienstes für Kinder im Bezirk Horgen. Gerade Eltern rufen erfahrungsgemäss niederschwellig an und in diesen Fällen ist eine medizinische Auskunft häufig recht gut möglich. Bei direkten Anrufen an den Notfalldienst für Kinder fällt dieser Anteil der Anrufe mit Problemlösung beim Ärztelefon weg.

Zudem bieten verschiedene Krankenkassen heute eigene Beratungsdienste an und knüpfen diese Dienstleistungen an ein Prämienmodell. In solchen Fällen erübrigt sich ein Anruf beim Ärztelefon ebenfalls.



K Sport, Sportanlagen

| | | |
|--------------|--|---|
| Produktliste | K1 Hallen- und Freibad K2 Sportanlage Tüfi K3 Übrige Sportanlagen K4 Schiesswesen | K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention |
|--------------|--|---|

Die Abteilung Sport stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Im Rahmen der Erarbeitung eines Sportanlagenkonzepts wird der Bedarf, die Machbarkeit sowie die finanzielle Tragbarkeit von Sportanlagen auf dem ganzen Stadtgebiet zusammen mit Nutzern und Betreibern unter der Leitung von Fachpersonen überprüft. Für die beiden grössten bestehenden Sportanlagen in Adliswil, das Hallen- und Freibad sowie die Sportanlage Tüfi, sollen die Projektierungsarbeiten aus dem Jahr 2017 (Sanierung Hallen- und Freibad, Techniksanie rung Gebäude Sportanlage Tüfi) weiter vorangetrieben werden. Bei der Schiessanlage Büel ist der Entscheid über weitere Verwendungsmöglichkeiten und Sanierungsmassnahmen zu fällen. Weiter wird die Projektierung eines Kunstrasens bei der Sportanlage Tüfi an die Hand genommen.

Stadträtin: Susy Senn

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|--------------------------------------|--|---------------------|
| Sportanlagenkonzept | Erfassung des vorhandenen Angebots an Sportanlagen und Analyse des Bedarfs (Handlungsempfehlung für Sanierung und Planung von Sportanlagen) | auf Kurs (bis 2017) |
| Sanierung Hallen- und Freibad | Analyse des Sanierungsbedarfs und Planung der Sanierung (Benutzersicht, Projektleitung bei Abt. Liegenschaften) | auf Kurs (bis 2018) |
| Sanierung Sportanlage Tüfi (Gebäude) | Analyse des Sanierungsbedarfs und Planung/Umsetzung der Sanierung (Benutzersicht, Projektleitung bei Abt. Liegenschaften) | auf Kurs (bis 2020) |
| Erstellung Kunstrasenplatz Tüfi | Ersatz des Fussballplatzes Tüfi II durch einen Kunstrasenplatz (inkl. zugehörige Massnahmen für den bestehenden Sandplatz) | auf Kurs (bis 2018) |
| Schiessanlage | Entscheid über Verwendungsmöglichkeiten der Schiessanlage (Lärmproblematik) und Sanierung, Sanierungsprojekt (v.a. Altlasten) und Realisierung | auf Kurs (bis 2019) |



K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Zudem sind die Betriebskosten infolge des Alters der technischen Einrichtungen des Hallenbades im Tal (vgl. unten) relativ hoch. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- Das Hallenbad wurde im Jahr 1975 erbaut. Es erfolgten zwar in den Jahren 1999 und 2001 Sanierungen der Gebäudehülle der Lüftungsanlage und einiger weiterer technischer Installationen, die übrigen Einrichtungen (insbesondere Sanitäranlagen) stammen aber aus dem Erstellungsjahr des Hallenbades und haben damit ihre Lebenserwartung überschritten. In diesem Zusammenhang plant die Stadt Adliswil eine umfassende Sanierung des Hallenbades, welche in den Jahren 2019 und 2020 erfolgen soll. Über die Realisierung dieser Sanierung und weiterer Optimierungen der Anlage werden die Stimmbürger der Stadt Adliswil im Jahr 2018 an der Urne zu entscheiden haben.
- Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich) | 4 | - | 4 | ➔ |
| Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 10.00 Uhr) | - | - | 60 | ➔ |



Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Hallenbad, Öffnungszeiten pro Woche (h) | 92.5 | 92.5 | 92.5 | ➔ | ● | ◐ | |
| Hallenbad, Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder) | 4 | - | 4 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Freibad, Öffnungszeiten pro Jahr (Tage) | - | - | 120 | ➔ | ● | ◐ | |
| Freibad, Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder) | 3 | - | 3 | ➔ | ● | ◐ | |
| Freibad, Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder) | 6 | - | 6 | ➔ | ● | ◐ | |
| Freibad, Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken) | 5 | - | 5 | ➔ | ● | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|---------|---------|---------|-------|
| Z1: Auslastung / Nutzung | Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens) | 143'407 | 135'000 | 135'000 | ➔ |
| Z1: Angebot Hallenbad | Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens) | 3 | - | 3 | ➔ |
| Z1: Qualität Betrieb | Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h) | - | - | 10 | ➔ |
| Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad) | Anzahl Eintritte Jugendliche und Familien in den Monaten Juni - August | - | - | 19'000 | ➔ |
| Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad) | Anzahl Vermietungen Material in den Monaten Juni - August | - | - | 300 | ➔ |

Kommentar



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi.
- Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- Einzelne lokale Sportvereine kämpfen mit stagnierenden oder sinkenden Mitgliederzahlen (je nach Sportart unterschiedlich). Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen (insb. Dreifachturnhalle) in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine unverändert hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- Die Sportanlage Tüfi ist in Teilbereichen, insbesondere Sanitäranlagen und Heizung, sanierungsbedürftig. Die alten und störungsanfälligen Installationen führen wiederholt zu kürzeren Betriebseinschränkungen. Die Sanierung der betroffenen Anlagenteile ist ab dem Jahr 2018 geplant.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich) | 1 | - | 1 | ➔ |
| Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich) | 2 | - | 2 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Sportanlage Tüfi, Betriebstage p.a. | 340 | 300 | 300 | ➔ | ◐ | ● | |
| Anzahl Fussballplätze in Sportanlage Tüfi (ohne Sandplatz) | 2 | 2 | 2 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl Turnhallen | 4 | - | 4 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen) | 1 | - | 1 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl betriebene Garderoben | 8 | - | 8 | ➔ | ◐ | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|
| Z1: Auslastung / Nutzung I | Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche) | - | - | 260 | ➔ |
| Z1: Auslastung / Nutzung II | Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens) | 1'931 | 1'900 | 1'900 | ➔ |
| Z1: Auslastung / Nutzung III | Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens) | - | - | 26 | ➔ |
| Z1: Qualität Betrieb | Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h) | - | - | 36 | ➔ |

Kommentar



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Skate-Anlage, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

➡ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|------------------|------|------|------|-------|
| Keine Kennzahlen | | | | |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sandplatz und Sportanlage Tüfi) | 1 | 1 | 1 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl betriebene Tennisplätze | 5 | 5 | 5 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte | 4 | - | 4 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht) | 4 | - | 4 | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|------------------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Auslastung / Nutzung I | Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens) | - | - | 75 | ➔ |
| Z1: Auslastung / Nutzung II | Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens) | - | - | 20 | ➔ |
| Z1: Auslastung / Nutzung III | Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens) | - | - | 30 | ➔ |
| Z1: Qualität Unterhalt | Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal) | - | - | 20 | ➔ |

Kommentar



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflchtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm in den letzten Jahren tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- Die technischen Einrichtungen der Schiessanlage Büel (insb. elektronische Trefferanzeige) sind infolge deren Alters sanierungsbedürftig. Die Bausubstanz des Schützenhauses weist aber einen einwandfreien Zustand auf. Zudem sind die Kugelfänge der 300 m-Anlage und der 50 m-Anlage bis spätestens 2020 zu sanieren (Altlastensanierung) und künstliche Kugelfangkästen zu installieren. Für die Altlastensanierung sind voraussichtlich beträchtliche Subventionen erhältlich.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel | 60 | - | 55 | ➔ |
| Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich) | 1 | - | 1 | ➔ |
| Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen) | 3 | - | 3 | ➔ |



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiessport

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|----------------------------|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Scheiben 300 m | 18 | - | 18 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Scheiben 50 m | 10 | - | 10 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl Scheiben 25 m | 0 | - | 0 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl Schiessanlagen 10 m | 1 | - | 1 | ➔ | ● | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|------|------|-------|
| Z1: Auslastung / Nutzung | Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens) | 116 | - | 125 | ➔ |
| Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm | Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens) | 5 | - | 5 | ➔ |
| Z2: Auslastung / Nutzung | Durchschnittliche Auslastung 300 m-Anlage an Schiessanlässen (in Prozent) | 32 | - | 40 | ➔ |
| Z2: Qualität Unterhalt | Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen) | - | - | 4 | ➔ |

Kommentar



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Anzahl gesamthaft durch die Stadt Adliswil betriebener Sportanlagen ist 2015 durch den Bewegungsraum (Outdoorfitnessgeräte) erweitert worden. Neben der Sportanlage Tüfi, gibt es keine weitere Anlage, welche im KASAK-Katalog (Sportanlagen mit kantonalen Bedeutung) verzeichnet ist.
- Die aktuellen Sportanlagen genügen in Teilbereichen den über die Jahre veränderten Anforderungen der Sportverbände nicht mehr. Sollen weiterhin Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können, müssen Anpassungen vorgenommen werden.
- Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten Jahren von ursprünglich 19 bis im Jahr 2016 auf 22 zugenommen. Diese Tendenz ist steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen stark zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Radsport, Wandern und Schwimmen auch die Teamsportarten Fussball, Volleyball und Basketball. In Adliswil wird ein Rückgang bei Volley- und Basketballteams verzeichnet, während Fussballteams im Juniorenbereich zunehmen. Eine zusätzliche Belastung der vorhandenen Fussballplätze ist unvermeidbar und es resultiert Platzmangel. Die allgemeine Tendenz zeigt in Adliswil, dass Schwimmen, Radsport und Fitness, sowie die Teamsportarten Fussball, Unihockey und Badminton zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Joggen) ist auch in Adliswil spürbar.
- Die Schulsportangebote umfassen zurzeit 32 mögliche Angebote in 17 Sportbereichen. Mit den Klassenerhöhungen in den nächsten Jahren, werden Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote noch weiter genutzt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil | 1 | 1 | 1 | ➔ |
| Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking | 45.6 | 45.6 | 45.6 | ➔ |
| Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking | 43.1 | 43.1 | 43.1 | ➔ |
| Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking | 41.2 | 41.2 | 41.2 | ➔ |
| Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking | 8.1 | 8.1 | 8.1 | ➔ |
| Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking | 3.1 | 3.1 | 3.1 | ➔ |
| Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking | 2.9 | 2.9 | 2.9 | ➔ |
| Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA) | 22 | 22 | 22 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Unterstützen der Sportorganisationen durch einen guten Service Public
- ➔ Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsprävention

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad | - | - | 30 | ➔ | ◐ | ◐ | |
| Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen | - | - | 200 | ➔ | ● | ◐ | |
| Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen | - | - | 150 | ➔ | ● | ◐ | |
| Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage) | - | - | 30 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl Schulsportkurse p.a. | - | - | 25 | ➔ | ◐ | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|--------|--------|--------|-------|
| Z1: Zufriedenheit der Sportorganisationen | Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr) | - | 1 | 1 | ➔ |
| Z1: Auslastung / Nutzung | Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden | 13'925 | 13'000 | 13'000 | ➔ |
| Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit | Anzahl Aktionen pro Jahr | - | - | 2 | ➔ |

Kommentar



L Soziale Sicherung

| | | |
|--------------|--|-----------------------|
| Produktliste | L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen | L5 Pflegefinanzierung |
| | L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung | |
| | L3 Krankenversicherungsschutz | |
| | L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe | |

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Ziel des Stadtrats ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Bzgl. stationärer Pflege stehen ein gutes Angebot sowie Austausch und Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG im Zentrum. Ambulant und stationär sollen sinnvoll aufeinander abgestimmt sein, so dass Menschen möglichst lange zu Hause wohnen und bei Bedarf gepflegt werden können.

Stadtrat: Renato Günthardt

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|-----------------|--|-----------------|
| Wohnen im Alter | Massnahmen zur Förderung altersgerechten Wohnens werden ausgebaut und implementiert. | auf Kurs (2018) |



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gesichert, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zu AHV/IV ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und liegt bzgl. Zusatzleistungen zur AHV leicht über dem kantonalen Durchschnitt (+0.2 %), während die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur IV dem kantonalen Durchschnitt entspricht (Angaben Statistisches Amt Kanton Zürich für 2015). Es ist aufgrund der hiesigen Bevölkerungsstruktur damit zu rechnen, dass dies auch im Jahr 2018 so bleibt.
- ➔ Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV weiterhin steigen wird, wobei der in den vergangenen Jahren erfolgte Bevölkerungszuwachs aufgrund der Alters- und Einkommensstruktur der Neuzuzüger/innen kaum Einfluss auf die Entwicklung haben dürfte.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|-------|--------|--------|-------|
| Anzahl Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.) | 11.5 | 12 | 12.4 | ↗ |
| Anzahl Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.) | 3.4 | 3.5 | 3.6 | → |
| Anzahl Dossiers (Durchschnitt / Jahr) | 541 | 550 | 565 | ↗ |
| Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF) | 12520 | 12'600 | 13'000 | ↗ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von Betagten und Behinderten

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuansträgen | 90 | 95 | 100 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Periodische Revision aller Fälle (2-Jahresrhythmus) | 82 | 400 | 150 | → | ○ | ◐ | |
| Beratungsgespräche | 120 | 400 | 200 | → | ● | ● | |
| Anzahl behandelte Fälle (Umsatz) | 631 | 660 | 660 | → | ○ | ◐ | |

Kommentar

Die periodischen Revisionen finden im 2-Jahresrhythmus per Anfang Jahr statt. Da der Grossteil der Revisionen 2017 erfolgen wird, liegt die Zahl der Revisionen wie auch der Beratungsgespräche im Jahr 2018 tiefer als im Vorjahr. Ein Abwärtstrend ergibt sich daraus nicht.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|------|------|-------|
| Z1: Entscheide betr. Zusatz-/ Ergänzungsleistungen | Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle | 0 | 0.5 | 0.5 | → |
| Z1: Zusatzleistungen AHV | Prozentsatz der Bezüger/innen von Zusatzleistungen zu AHV an der Gesamtzahl der Adliswiler/innen im ordentlichen AHV-Alter | 11.5 | 12 | 12.4 | → |
| Z1: Erfolgreiche Beratungen | Anzahl Interventionen | 110 | 300 | 180 | → |
| Z1: Effektivität der Koordination | Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (Tage) | 50 | 75 | 75 | → |
| Z1: Gesetzmässigkeit | Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel) | - | 1 | 1 | → |

Kommentar

Es wird davon ausgegangen, dass in rund 90 % der Fälle die Beratung von Kundinnen und Kunden für diese nutzbringend ist. Bei der durchschnittlichen Dauer von der Anmeldung bis zum Entscheid werden jene Fälle nicht berücksichtigt, bei denen ein Entscheid eines anderen Versicherungsträgers abgewartet werden muss – dies würde ansonsten das Ergebnis verzerren.



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirksweiten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z.B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Im Bereich der beruflichen und sozialen Integrationsmassnahmen ist mit keinen wesentlichen Änderungen zu rechnen, ebenso hat sich die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) etabliert.
- ➡ Die Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes sowie das Ergebnis penderter Rechtsentscheide könnten zu Veränderungen im Bereich der Finanzierung von Platzierungen für Kinder und Jugendliche führen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Anzahl Massnahmen Kindes- und Erwachsenenschutz | 130 | 123 | 125 | ➔ |
| Anzahl Anträge Jugend- und Familienhilfe zur Finanzierung von Leistungen | 70 | 56 | 80 | ↗ |



Leistungsziele

- ☛ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirksweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben | 6 | 8 | 6 | → | ○ | ○ | |
| Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirksweiter Vorgaben | 5 | 6 | 5 | → | ◐ | ◐ | |

Kommentar

Für das Jahr 2018 sind auf Bezirksebene keine Veränderungen vorhersehbar, die die Leistungen wesentlich beeinflussen könnten.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Rechtmässigkeit | Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |

Kommentar



L3 Krankenversicherungsschutz

Grundauftrag

Umsetzung der kantonalen Vorgaben bzgl. Bevorschussung von Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sowie der kantonalen Prämienverbilligung

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton gibt jeweils vor, wie hoch die Summe und damit der Anteil an Bezügerinnen und Bezügem von Prämienverbilligungen kantonal sein sollte. Auf Gemeindeebene ist dies nicht steuerbar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Anzahl Fälle mit Sozialhilfe (kumulativ) | 518 | 500 | 530 | ↗ |
| Vorgabe Kanton: Prozentsatz der Bevölkerung mit Anspruch auf Individuelle Prämienverbilligung | 28.4 | 30 | 30 | → |



Leistungsziele

- ➡ Z1 Alle via Stadt Adliswil geltend gemachten Ansprüche auf Prämienübernahme und -verbilligung werden gemäss gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Bevorschusste KVG-Leistungen werden von Bund und Kanton zurückerstattet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|-------|-------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Prämienübernahmen und Nachmeldungen für Prämienverbilligungen | 5459 | 5'400 | 5'400 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anmeldung aller Sozialhilfe-Bezüger/innen für IPV (in Prozent) | - | 95 | 95 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Abtretung KVG an Stadt Adliswil in allen Sozialhilfe-Fällen (in Prozent) | - | 95 | 95 | ➔ | ○ | ◐ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|------|------|------|-------|
| Z1: Fristgerechte Meldung an Sozialversicherungsanstalt | nicht fristgerechte Einreichung (verpasster Stichtag) | 0 | 0 | 0 | ➔ |
| Z1: Jährliche Revision gem. EG KVG | Anzahl Beanstandungen maximal (Vorjahr) | 5 | 10 | 5 | ⬇ |

Kommentar

Aufgrund des quantitativen Ausbaus der Revision war für 2016 mit einer Zunahme der Beanstandungen gerechnet worden. Diese war geringer als angenommen, so dass für 2018 von einer tieferen Zahl ausgegangen werden kann.



L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl Stellensuchender bzw. Erwerbsloser und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Die Situation in Adliswil ist etwas angespannter als in den letzten Jahren (leichter Anstieg von Stellensuchenden und Sozialhilfebeziehenden), eine Prognose für 2018 bzgl. der konjunkturellen Entwicklung ist aktuell nicht möglich.
- ➔ Die restriktive Haltung der vorgelagerten Sozialversicherungen (IV/ALV) hat sich weiter manifestiert.
- ➔ Die Entwicklung der Erwachsenenschutzmassnahmen hat Einfluss auf die Zahl der Lohn- und Rentenverwaltungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme | 23 | 45 | 45 | ➔ |
| Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen | 2 | 10 | 10 | ➔ |



Leistungsziele

- Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|-------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Total der behandelten Fälle (Umsatz) | 535 | 540 | 550 | ↗ | ○ | ◐ | * |
| Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz) | 518 | 500 | 530 | → | ○ | ◐ | |
| Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen) | 195 | 225 | 230 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Beratungsgespräche | - | 1'000 | 1700 | ↗ | ● | ● | |
| Erstellung von Leistungsentscheiden | 343 | 500 | 510 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen | 11 | 10 | 11 | → | ● | ● | |

Kommentar

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird mit einem leichten Anstieg der Fallzahlen für 2018 gerechnet. Dies bedingt dadurch, dass bei Erwerbsunfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen andere subsidiäre Leistungen oft ausbleiben und der Wegfall der Kleinkinderbetreuungsbeiträge sich weiter auswirken könnte. Daneben erschwert eine fehlende berufliche Qualifikation bei einem Teil der Sozialhilfebeziehenden die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|------|------|------|-------|
| Z1: Abgeschlossene Fälle | Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ) | 31 | 35 | 40 | ↗ |
| Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen | Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent) | 25 | 35 | 35 | → |
| Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen | Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent) | 11 | 25 | 20 | → |
| Z1: Lohn- und Rentenverwaltungen | Anzahl gutgeheissene Beanstandungen (Einsprachen, Stichproben) | 0 | 1 | 0 | → |

Kommentar

Schwerpunkt der Sozialberatung wird auch im Jahr 2018 sein, insbesondere mit Reintegrationsmassnahmen auf eine nachhaltige Ablösung bzw. Verringerung von Sozialhilfeleistungen hinzuwirken.



L5 Pflegefinanzierung

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Zahl hochbetagter Personen steigt aufgrund der demographischen Entwicklung, damit wird auch die Pflegebedürftigkeit weiterhin zunehmen, was Einfluss auf die Kosten haben wird.
- ➔ Die Zahl der Betagten, die von Demenz betroffen sind, steigt. Damit steigt auch der Bedarf an auf die Bedürfnisse der Betroffenen zugeschnittenen Pflegeplätzen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ) | 252 | 315 | 320 | ↗ |



Leistungsziele

- Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|--------|--------|--------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent) | 99 | 99 | 99 | ➔ | ○ | ● | |
| Anzahl finanzierte Pflgetage | 65'390 | 64'000 | 69'000 | ↗ | ○ | ○ | |
| Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontrolle) | 4 | 4 | 4 | ➔ | ○ | ● | |

Kommentar

Aufgrund der Zunahme des Pflegebedarfs wird die Zahl der zu finanzierenden Pflgetage voraussichtlich steigen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|---|------|------|------|-------|
| Z1: Angebotssicherheit | Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen) | 99 | 99 | 99 | ➔ |
| Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil | Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent) | 31 | 30 | 33 | ↗ |
| Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung | Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben) | 0 | 2 | 2 | ➔ |
| Z2: Qualitätssicherheit | Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG | - | 0 | 4 | ➔ |

Kommentar

Die Pflegestufen BESA 0 und 1 werden nicht erfasst, da bei diesen keine Pflegebeiträge durch die öffentliche Hand (Gemeinde) zu übernehmen sind.



M Soziale Dienstleistungen und Beratung

| | | |
|--------------|--------------------------------------|--------------------|
| Produktliste | M1 Altersfragen | M5 Integration |
| | M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen | M6 Kinderbetreuung |
| | M3 Jugend | |
| | M4 Freiwilligenarbeit | |

Die Produktgruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit PEPPERMIND unterstützt Jugendliche in ihrer Integration in die Gemeinschaft, das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden geplant und überwacht. Beratung und Information für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt bzw. Massnahmen ergriffen, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Die gemeinnützige Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens soll weiter ausgebaut werden. Im Bereich der bedarfsgerechten Kinderbetreuung werden die Vorbereitungsarbeiten für ein neues Finanzierungsmodell mit Betreuungsgutscheinen weitergeführt, um die neue Regelung bei Gutheissung durch den Grossen Gemeinderat voraussichtlich anfangs 2019 in Kraft setzen zu können. Mittels Projekten werden Beiträge geleistet, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, insbesondere auch mit Fokus auf generationenübergreifenden Austausch wie im Projekt PEPPERMIND im Quartier.

Stadtrat: Renato Günthardt

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|---------------------------------|--|-------------------------|
| Bedarfsgerechte Kinderbetreuung | Das System der Subventionierung von Familien in bescheidenen finanziellen Verhältnissen ist überarbeitet und angepasst worden. | auf Kurs (neu bis 2018) |
| Altersstrategie | Gemeinwesenorientierte Altersarbeit: Förderung des selbständigen Lebens im Alter im Rahmen eines Quartierprojekts | auf Kurs (bis 2018) |
| Freiwilligenarbeit | Erfassung und Ausbau der Freiwilligenarbeit, Entwicklung und Umsetzung einer Strategie für die Stadt Adliswil | auf Kurs (bis 2018) |



M1 Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zu einer Steigerung der Zahl der Betagten und Hochbetagten in Adliswil.
- ➔ Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindernisfrei gebaut. Sie erschweren bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und allfällige Neubauten durch Grundeigentümer könnten die Situation in den nächsten Jahren etwas entschärfen.
- ➔ Die Zahl der Betagten, die von Demenz betroffen sind, steigt. Damit steigt auch der Bedarf an zugeschnittenen ambulanten Massnahmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|-------|------|-------|
| Anzahl Personen über 80 Jahre | 988 | 1'057 | 1070 | ↗ |
| Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt) | 100 | 40 | 50 | ↗ |
| Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene | - | 4 | 4 | → |



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- ➡ Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen | 2 | 2 | 3 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl Beratungen für ambulante Unterstützungsmassnahmen | - | 24 | 40 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen | 13 | 8 | 15 | ↗ | ◐ | ● | |
| Anzahl Beratungen für Betagte bzgl. Wohnen (altersgerechter Umbau, Vermieter) | - | 6 | 10 | ↗ | ◐ | ● | |

Kommentar

Aufgrund steigenden Bedarfs und dank gezielter Öffentlichkeitsarbeit und Projekten, insbesondere im Bereich der Demenz, ist mit einem Anstieg an Beratung für ambulante Unterstützungsmassnahmen zu rechnen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--|------|------|------|-------|
| Z1: Hoher Altersdurchschnitt | Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes und stationäres Wohnen | 0 | 81 | 84 | ➔ |
| Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt | BESA-Stufe bei Eintritt | 6 | 6 | 6 | ➔ |
| Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen | Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen (in Prozent) | 99 | 90 | 90 | ➔ |
| Z2: Bedarfsgerechte Förderung | Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent) | - | 90 | 90 | ➔ |

Kommentar

Gute ambulante Massnahmen und Prävention sowie medizinischer Fortschritt verzögern den Eintritt in stationäres Wohnen, so dass davon ausgegangen werden kann, dass das durchschnittliche Alter bei Heimeintritt steigen wird.



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Für das Jahr 2018 sind keine Entwicklungen vorauszusehen, die eine Veränderung des Bedarfs bzw. das Auftauchen neu anzugehender Thematiken bedingen würden.
- ➔ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder Hilfsbedarf unterstützen, stellen weiterhin wichtige Ergänzungen zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen | 20 | 30 | 20 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche | 20 | 16 | 20 | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

Mit der Leistung freiwilliger Beiträge unterstützt die Stadt Adliswil Organisationen, die sich der Lösung von Problemen oder der Unterstützung von Menschen widmen, die in Adliswil ansässig sind.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------|--------------------------------------|------|------|------|-------|
| Z1: Bedarfsnachweis | vorhandene Begründungen (in Prozent) | - | 100 | 100 | ➔ |

Kommentar



M3 Jugend

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie setzt sich für deren Integration im Gemeinwesen ein und stärkt sie durch Unterstützung bei Projekten oder persönlichen Fragestellungen. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Nähe zu Zürich führt dazu, dass "ältere" Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen und an Freizeitangeboten in Adliswil nur bedingt Interesse zeigen.
- ➔ Das Interesse von Jugendlichen, sich gesellschaftspolitisch zu engagieren, ist in den letzten Jahren eher gering.
- ➔ Jugendliche verhalten sich im öffentlichen Raum mehrheitlich angepasst. Auffälligkeiten wird nachgegangen.
- ➔ Jugendliche schätzen und nutzen die freiwillige Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- ➔ Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z.B. Offene Jugendarbeit mit Schulsozialarbeit, kirchlicher Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfzentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention)

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|-------|------|-------|
| Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse) | 1406 | 1'540 | 1455 | ➔ |
| Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.) | 1 | 1 | 1 | ➔ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Öffnungszeiten PEPPERMIND (Std/Woche) | 16 | 15 | 15 | → | ● | ● | |
| Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen | 1 | 10 | 8 | → | ● | ● | |
| Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.) | - | 20 | 40 | ↗ | ● | ● | |
| Anzahl Beratungen | 160 | 100 | 120 | ↗ | ● | ● | |
| Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen | 5 | 10 | 10 | → | ● | ● | |
| Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit | 10 | 10 | 10 | → | ● | ● | |
| Anzahl Aktivitäten zum Monitoring des Sozialraums | 50 | 20 | 35 | ↗ | ● | ● | |

Kommentar

Die Jugendarbeit hat sich zum Schwerpunkt gesetzt, neben Projekten (insbesondere dem Projekt PEPPERMIND im Quartier) weiterhin aktiv im öffentlichen Raum mit Jugendlichen in Kontakt zu treten, um die offene Jugendarbeit noch weiter zugänglich zu machen. Sackgeld-Jobs sollen ausgebaut werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|-------------------------------|--|------|------|------|-------|
| Z1: Kulturelle Integration I | Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens) | - | 7 | 7 | → |
| Z1: Kulturelle Integration II | Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens) | - | 7 | 6 | → |
| Z1: Ökonomische Integration | Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste | - | 14 | 35 | ↗ |
| Z1: Soziale Integration | Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche | - | 90 | 105 | ↗ |

Kommentar

Dank Investition in Beziehungsarbeit ist davon auszugehen, dass Beratungen von Jugendlichen häufig nachgefragt werden und gute Chancen haben, erfolgreich zu sein.



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- Mehrere Akteure beschäftigen und vermitteln Freiwillige, so dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- Freiwillige suchen zunehmend temporäre Einsätze, es ist eine Herausforderung, Angebot und Nachfrage aufeinander passend zu gestalten.
- Freiwilligenarbeit wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda und Ansprechpersonen, die vermitteln. Die Bewirtschaftung von Angebot und Nachfrage auf Plattformen im Internet zeigt aktuell wenig Wirkung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil | 11 | - | 11 | ➔ |
| Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige | - | 15 | 30 | ➔ |



Leistungsziele

- ➡ Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- ➡ Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze | - | - | 25 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl Austauschsitzen mit Akteuren der Freiwilligenarbeit | - | - | 6 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl Anlässe zur Förderung der Freiwilligenarbeit | - | - | 2 | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

Einsätze und Angebote der Freiwilligenarbeit werden nicht nur von städtischer Seite vermittelt, andere Akteure bieten dies ebenfalls an. Austausch und Koordination sollen daher gefördert werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung | Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent) | - | - | 20 | ➔ |
| Z1: Bedarfsgerechtes Angebot | Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einzeleinsatzangebot vorhanden war (in Prozent) | - | - | 35 | ➔ |
| Z2: Teilnahme an Anlässen | Anzahl Teilnehmender an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen | 0 | - | 100 | ➔ |

Kommentar

Sowohl Nachfragen nach Einsätzen wie auch Angebot an Freiwilligenarbeit sind nicht immer passgenau. Dies kann nur gelingen, wenn sowohl Bedarf wie auch die Zahl der Angebote hoch sind. Es ist daher damit zu rechnen, dass es bei einem Drittel bis einem Fünftel der Anfragen zu keiner passgenauen Vermittlung kommen wird.



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung mit Absicht des längerfristigen Verbleibens wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Die Entwicklung des Ausländeranteils weist weiterhin auf einen Bedarf an Integrationsmassnahmen hin.
- ➔ Viele Unternehmungen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z.T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|-------|------|-------|
| Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter | 420 | 410 | 450 | ➔ |
| Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter | 850 | 891 | 850 | ➔ |
| Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total) | 55 | 56.61 | 60 | ➔ |
| Anzahl Nationen in Adliswil | 116 | 116 | 116 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden) | 5 | 5 | 5 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl durchgeführte Erstinformationen | - | 10 | - | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung | 12 | 12 | 12 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl ELDIS-Kurse | 2 | 2 | 2 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl Spielgruppen plus | 6 | 6 | 6 | ➔ | ● | ● | |
| Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z.B. Fest der Kulturen, Neuzuzügeranlass) | 1 | 2 | 2 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl erbrachte Schreibdienste | - | 23 | 30 | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

Die heutigen Integrationsangebote sind etabliert, werden rege genutzt und sollen auch 2018 weitergeführt werden. Über die Einführung von Erstinformationen wurde noch nicht abschliessend entschieden, weshalb keine Kennzahlen eingetragen wurden. Alle Leistungen werden vom Kanton mitfinanziert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Integrationsangebot | Anzahl Veranstaltungen | - | 9 | 9 | ➔ |
| Z1: Nutzung des Angebotes | Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung | 12 | 12 | 12 | ➔ |

Kommentar



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter (§18 KJHG). Das Kinderhaus Werd ermöglicht Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit sowie die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt durch den Tageselternverein.
- Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es der Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Dazu sind die Regeln zur Subventionierung von Betreuungsplätzen vor allem für Familien in bescheidenen Lebensverhältnissen zu erarbeiten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|-------|------|-------|
| Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil | 311 | 293 | 311 | ➔ |
| Anzahl Kinder im Vorschulalter | 1100 | 1'187 | 1150 | ➔ |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd | 55 | 55 | 55 | ➔ | ● | ● | |
| Anzahl Ausrichtungen von Subventionen f. Kinder (Prozent der Fälle im Durchschnitt) | 65 | 65 | 65 | ➔ | ◐ | ● | |
| Anzahl durch Fachstellen vermittelte Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd) | 15 | 13 | 15 | ➔ | ● | ● | |

Kommentar

Für das Kinderhaus Werd sind für 2018 keine Veränderungen der Leistungen geplant. Daneben wird eine Vorlage zur Einführung von Betreuungsgutscheinen ausgearbeitet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|---|------|------|------|-------|
| Z1: Bedarfsgerechtigkeit | Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent) | 93 | 95 | 95 | ➔ |
| Z1: Eigenanteil der Eltern an den Betreuungskosten | Anteil der durch die Eltern gedeckten Kosten (Elternbeiträge) am Gesamtaufwand des Kinderhauses Werd (in Prozent) | 65 | 75 | 70 | ➔ |
| Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf | Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in Prozent aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd | 15 | 14 | 15 | ➔ |

Kommentar

Adliswil verfügt über eine genügende Anzahl an Kindertagesstätten, so dass auch für 2018 mit einer guten Bedarfsdeckung gerechnet werden kann. Der Eigenanteil der Eltern an die Betreuungskosten im Kinderhaus Werd ist je nach deren wirtschaftlicher Situation Schwankungen unterworfen.



N Volksschule

Produktliste
N1 Kindergarten / Primarschule
N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Schule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder, das ergänzende zwölfte Schuljahr, die Musikschule sowie die ergänzenden Dienstleistungen in den Bereichen Förderung, Therapie und Betreuung.

PGV: Marc Dahinden, Caspar Salgo

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Ausreichender Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität von Adliswil als Wohnort für Familien. Die Gesamtstrategie zur Schaffung von Schulraum im Gebiet Sonnenberg-Wilacker wird weiterverfolgt. An beiden Standorten sollen die Bedürfnisse von Schule und Betreuung abgedeckt werden. Am Standort Sonnenberg soll der Realisierungskredit für den Um- und Neubau Sonnenberg dem Stimmvolk vorgelegt werden, während am Standort Wilacker ab Sommer 2018 ein modularer Schulbau für 6 Klassenkapazitäten bezugsbereit sein soll, welcher bei Fertigstellung des Schulhauses Dietlimoos durch den modularen Schulbau Dietlimoos 2 ergänzt werden soll. Für die Kinder aus den bereits erstellten und den noch geplanten Wohnungen im Gebiet Dietlimoos-Moos-Sunnau wird bis zum Schuljahr 2019/20 ein Schulhaus für 15 Klassen erstellt.

In den Primarschulen sind die Leitungen Schule⁺, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betriebe Volksschule und schulergänzende Betreuung formell zusammengelegt, sodass in der neuen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule⁺ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können.

Stadtrat: Raphael Egli

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|--|---|------------------------|
| Schule als Kompetenzzentrum der Bildung | Die Schule wird von innen und aussen als Kompetenzzentrum der Bildung wahrgenommen. | auf Kurs (bis 2019) |
| Unternehmenskultur | Die Schule ist ein attraktiver Arbeitgeber. Es herrscht ein motivierendes, gesundheitsförderliches Arbeitsklima. | auf Kurs (bis 2019) |
| Tagesstrukturen–Tagesschule | Die Schulpflege legt ihre Strategie im Bereich Tagesstrukturen / Tagesschulen mittels Grundsatzentscheid und Folgeplanungen fest. | Erledigt (Herbst 2016) |
| Information & Communication Technology (ICT) | ICT wird in den Schulen verantwortungsvoll und zeitgemäss eingesetzt. | auf Kurs (bis 2019) |
| Pädagogische Ausrichtung der Schulen | Die Schulen haben einen geklärten Umgang mit Kinder und Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen | auf Kurs (bis 2017) |



N1 Kindergarten / Primarschule

Grundauftrag

Die Kindergartenstufe ist die erste Stufe der zürcherischen Volksschule und hat den Auftrag, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Die Primarstufe schliesst an die Kindergartenstufe an. Sie wird im Lehrplan gegliedert in Unterstufe (1.- 3. Klasse) und Mittelstufe (4.- 6. Klasse). Auf der Unterstufe erwerben die Schülerinnen und Schüler Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen und gewinnen Einsichten über die Umwelt. Gleichzeitig werden spielerische Lernformen aus der Kindergartenstufe weitergeführt. Auf der Mittelstufe werden die Grundfertigkeiten, Kenntnisse und Arbeitstechniken erweitert und gefestigt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten und lernen in zunehmendem Mass eigenständig und selbstverantwortlich.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Stichdatum für die Einschulung wird jährlich um einen halben Monat verschoben. Im Schuljahr 2019/20 ist dieser Prozess abgeschlossen. Das Einschulungsdatum wird dann auf den 31. Juli festgelegt. Dadurch werden jährlich 4 % mehr Schüler/innen eingeschult. Die eintretenden Schüler/innen werden immer jünger. Im Schuljahr 2019/20 sind sie bei Schuleintritt 4 Jahre alt.
- Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung ist auf das Schuljahr 2018/19 geplant.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Lernender liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl Schüler/innen Kindergarten | 376 | 407 | 410 | ↗ |
| Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent) | 60 | 60 | 60 | → |
| Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen | 40 | 44 | 60 | ↗ |
| Anzahl Zuzüge/Wegzüge Kindergarten | 57 | 38 | 65 | ↗ |
| Anzahl Schüler/innen Primarstufe | 1'019 | 1'066 | 1'086 | ↗ |
| Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent) | 59 | 58 | 59 | ↗ |
| Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen | 108 | 105 | 105 | → |
| Anzahl Zuzüge/Wegzüge Primarstufe | 103 | 80 | 90 | ↗ |
| Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A | 73 | 67 | 74 | ↗ |
| Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B | 30 | 42 | 49 | ↗ |
| Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C | 9 | 15 | 17 | ↗ |
| Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium | 20 | 21 | 23 | ↗ |
| Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen | 5 | 7 | 8 | ↗ |
| Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen | 10 | 10 | 9 | → |
| Anzahl Schulanlagen | 8 | 8 | 6 | → |



Leistungsziele

- Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|--------|--------|--------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Klassen Kindergarten | 19 | 21 | 22 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Lehrpersonen Kindergarten | 53 | 49 | 53 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Klassen Primarstufe | 49 | 51 | 52 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Lehrpersonen Primarstufe | 134 | 120 | 140 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr | 86'580 | 90'620 | 92'640 | ↗ | ○ | ○ | |
| Anzahl Lektionen Integrative Förderung pro Schuljahr | 7'254 | 6'435 | 7'940 | ↗ | ○ | ○ | |
| Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache pro Schuljahr | 17'267 | 18'954 | 19'617 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr | 53 | 50 | 51 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Lektionen Aufgabenstunden pro Schuljahr | 1872 | 1'950 | 1989 | ↗ | ◐ | ● | |

Kommentar

Das Wachstum der Stadt sowie die gestiegene Geburtenrate führen zu mehr Klassen und damit verbunden zu mehr Lehrpersonen und Lektionen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|------|------|------|-------|
| Z1: Lehrkapazität I | Qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in Prozent) | - | 90 | 90 | → |
| Z1: Lehrkapazität II | Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in Prozent) | - | - | 80 | → |
| Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus | Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in Prozent) | 57 | 60 | 60 | → |
| Z3: Lektionen (mindestens) | Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in Prozent) | 99,9 | 99 | 99 | → |

Kommentar

Z1: Quantifizierbare Weiterbildungsvorgaben liegen erst mit der Einführung des neuen Berufsauftrages für Lehrpersonen durch den Kanton Zürich per Schuljahr 2017/2018 vor.



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über.

Umfeldentwicklung(en)

- Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung ist auf das Schuljahr 2019/20 geplant.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Lernender liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- Die Lehrstellensuche ist aufgrund der wirtschaftlichen Situation eine Herausforderung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek A | 193 | 200 | 195 | → |
| Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek B | 108 | 140 | 143 | ↗ |
| Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek C | 31 | 40 | 37 | ↘ |
| Total Schüler/innen Sekundarstufe | 332 | 380 | 375 | ↘ |
| Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %) | 60 | 60 | 60 | → |
| Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen | 73 | 68 | 68 | → |
| Anzahl Zuzüge/Wegzüge | 31 | 30 | 35 | ↗ |
| Berufliche Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule | 58 | 77 | 68 | → |
| Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule | 13 | 10 | 10 | → |
| Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule | 13 | 26 | 23 | ↘ |
| Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule | 4 | 5 | 4 | ↘ |
| Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule | 1 | 4 | 1 | ↘ |
| Anzahl Schulhäuser | 2 | 2 | 2 | → |



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ➔ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ➔ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt
- ➔ Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|---|--------|--------|--------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Klassen Sekundarstufe | 18 | 19 | 19 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Lehrpersonen Sekundarstufe | 38 | 38 | 45 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr | 36'500 | 38'600 | 38'600 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl Lektionen Integrative Förderung pro Schuljahr | 1'092 | 1'287 | 1'287 | ➔ | ○ | ○ | |
| Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache pro Schuljahr | 542 | 700 | 700 | ➔ | ○ | ◐ | |
| Anzahl integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr | 6 | 7 | 8 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Lektionen Aufgabenstunden pro Schuljahr | 160 | 160 | 160 | ➔ | ◐ | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|------|------|------|-------|
| Z1: Lehrkapazität I | Qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in Prozent) | - | 90 | 90 | ➔ |
| Z1: Lehrkapazität II | Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in Prozent) | - | - | 80 | ➔ |
| Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus | Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in Prozent) | 52 | 35 | 50 | ↗ |
| Z3: Lektionen (mindestens) | Anteil stattgefundene Lektionen / geplante Lektionen (in Prozent) | 99 | 99 | 99 | ➔ |
| Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung | Anschlusslösung (mindestens) (in Prozent) | 99 | 99 | 99 | ➔ |

Kommentar

Z1: Quantifizierbare Weiterbildungsvorgaben liegen erst mit der Einführung des neuen Berufsauftrages für Lehrpersonen durch den Kanton Zürich per Schuljahr 2017/2018 vor.



O Spezielle Förderungen

| | |
|--------------|-----------------------------|
| Produktliste | O1 Externe Sonderschulung |
| | O2 Therapie und Abklärung |
| | O3 Beratungen und Förderung |

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

PGV: Marc Dahinden, Caspar Salgo

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

Durch das halbjährliche Monitoring sowie die regelmässig fachlich fundierte Überprüfung der angeordneten Massnahmen soll der Fokus sowohl auf das Kindwohl wie auch auf die Kostenentwicklung gelegt werden.

Mit einer von der Schulpflege eingesetzten Arbeitsgruppe zum Sonderschulkonzept 15+ soll ein Konzept zur Begleitung der ISR-Schüler der Sekundarschule Adliswil in Bezug auf die Berufswahl erarbeitet werden. Die Umsetzung soll auf das Schuljahr 2019/2020 angestrebt werden.

Der gesellschaftliche Wandel und die steigenden Schülerzahlen erfordern die Überprüfung des gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Verfügung zu stellenden bedarfsgerechten Angebotes an Schulsozialarbeit.

Stadtrat: Raphael Egli

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|---|--|---------------------|
| Schule als Kompetenzzentrum der Bildung | Die Schule wird von innen und aussen als Kompetenzzentrum der Bildung wahrgenommen. | auf Kurs (bis 2019) |
| Unternehmenskultur | Die Schule ist ein attraktiver Arbeitgeber. Es herrscht ein motivierendes, gesundheitsförderliches Arbeitsklima. | auf Kurs (bis 2019) |
| Pädagogische Ausrichtung der Schulen | Die Schulen haben einen geklärten Umgang mit Kinder und Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. | auf Kurs (bis 2017) |



O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule oder in einer besonderen Klasse sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.
- Aufgrund der verstärkten Integration in der Regelschule steigt in Adliswil der Bedarf an Schulischen Heilpädagogen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Kinder mit Sonderschulstatus (absolut) | - | 92 | 90 | ↘ |
| Kinder mit Sonderschulstatus (in Prozent zur Gesamtschülerzahl) | - | 4.5 | 4.3 | ↘ |



Leistungsziele

- ➡ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- ➡ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl externe Sonderschulplatzierungen | - | 33 | 30 | ↘ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Unterrichtsbesuche in externen Schulen zur Qualitätssicherung | - | 24 | 25 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Monitorings pro Jahr | 2 | 2 | 2 | → | ● | ● | |
| Überprüfung der bedürfnisgerechten Platzierung (Schulisches Standortgespräch (in Prozent)) | 100 | 100 | 100 | → | ○ | ○ | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|--|------|------|------|-------|
| Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus | Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in Prozent) | - | 35 | 30 | ↘ |
| Z2: Umplatzierungen | Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in Prozent) | - | 3 | 3 | → |

Kommentar

Durch die vermehrte Integration von Schüler/innen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in die Regelklasse, sinkt der Bedarf an externen Sonderschulplätzen.



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst sowie der psychotherapeutische Bedarf können ebenfalls vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audio-pädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Therapie- und Abklärungsbereich, da auch Dienstleistungen vor Ort erbracht werden müssen
- ➡ Die Überarbeitung des Volksschulgesetzes hat neue Voraussetzungen für den Schulpsychologischen Dienst geschaffen. Die genaue Umsetzung muss mit dem Kanton noch geklärt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Anzahl Kinder mit attestiertem Logopädiebedarf | - | 190 | 180 | ↘ |
| Anzahl Kinder mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf | - | 115 | 120 | ↗ |
| Anzahl Kinder mit psychotherapeutischem Bedarf | - | - | 15 | → |



Leistungsziele

- Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst | 165 | 150 | 160 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst | 184 | 190 | 180 | ↘ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Beratungen Psychotherapie | - | - | 30 | → | ○ | ● | |
| Anzahl Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst | 20 | 22 | 24 | ↗ | ○ | ● | |
| Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten) | - | 110 | 125 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten | 56 | 65 | 60 | ↘ | ○ | ● | |

Kommentar

Im Rahmen der kantonal vorgegebenen Angebotspflicht wurde die Psychotherapie bis anhin extern vergeben. Neu kann diese Therapieleistung schulintern angeboten werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---------------------------------------|---|------|------|------|-------|
| Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst | Anzahl Fälle | 234 | 240 | 240 | → |
| Z2: Bedarfsgerechtigkeit | Wartefrist bis zu Beginn Therapie (in Wochen) | - | 8 | 8 | → |

Kommentar



O3 Beratungen und Förderung

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Elterberatung etc.

PffiffikA ist eine Pull-out Angebot im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich, da die Dienstleistungen vor Ort erbracht werden müssen.
- ➔ Die vorhandenen zeitlichen Ressourcen der Schulsozialarbeit werden durch die steigenden Schülerzahlen und die damit verbundene zusätzliche Beanspruchung immer knapper.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl fremdsprachige Kinder & Jugendliche | 1'276 | 1'020 | 1'020 | ↗ |
| Angebote PffiffikA: Freizeit (Anzahl Schüler/innen) | - | 78 | 85 | ↗ |
| Angebote PffiffikA: Pull-out (Anzahl Schüler/innen) | - | 75 | 90 | ↗ |
| Angebote PffiffikA: Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler) | - | 40 | 38 | ↘ |
| Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen) | - | 25 | 25 | → |



Leistungsziele

- Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|-------|-------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit | 3'077 | 3'200 | 3500 | ↗ | ◐ | ● | |
| Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio | 650 | 700 | 700 | → | ● | ● | |
| Anzahl Mitarbeiter/innen Soziales | 4 | 4 | 5 | ↗ | ◐ | ● | |
| Angebote PffiffikA: Freizeit (Anzahl Projekte) | - | 7 | 8 | ↗ | ○ | ● | |
| Angebote PffiffikA: Pull-out (Anzahl Projekte) | - | 14 | 18 | ↗ | ○ | ● | |
| Angebote PffiffikA: Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse) | 3 | 4 | 4 | → | ● | ● | |
| Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse) | 2 | 2 | 2 | → | ● | ● | |

Kommentar

Die steigenden Schülerzahlen und die u.a. damit verbundenen Zunahme der Klientenkontakte, führt zu Kapazitätsengpässen bei der Schulsozialarbeit.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|-------|------|-------|
| Z1: Fälle Schulsozialarbeit | Anzahl Fälle | 943 | 1'000 | 1100 | ↗ |
| Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien | Anzahl Fälle | 133 | 100 | 130 | ↗ |
| Z3: PffiffikA: Bedarfsgerechtigkeit | Anzahl Angebote zu Anzahl Durchführungen | - | - | 100 | → |

Kommentar



P Schulgänzende Leistungen

Produktliste P1 Schulgänzende Betreuung
P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulgänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

PGV: Marc Dahinden, Caspar Salgo

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2018

In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betrieb Volksschule und schulgänzende Betreuung formell zusammengelegt, sodass in der neuen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können.

Ein vielfältigeres Angebot an Ensembles der Musikschule soll die Freude am gemeinsamen Musizieren steigern. Im Rahmen von Schule+ soll in den nächsten Jahren eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen Musik- und Volksschule stattfinden und wo möglich Synergien genutzt werden.

Stadtrat: Raphael Egli

Strategische Projekte / Legislaturziele

| Bezeichnung | Inhalt und Ziel | Projektstand |
|---|---|------------------------|
| Schule als Kompetenzzentrum der Bildung | Die Schule wird von innen und aussen als Kompetenzzentrum der Bildung wahrgenommen. | auf Kurs (bis 2019) |
| Unternehmenskultur | Die Schule ist ein attraktiver Arbeitgeber. Es herrscht ein motivierendes, gesundheitsförderliches Arbeitsklima. | auf Kurs (bis 2019) |
| Tagesstrukturen-Tagesschule | Die Schulpflege legt ihre Strategie im Bereich Tagesstrukturen / Tagesschulen mittels Grundsatzentscheid und Folgeplanungen fest. | Erledigt (Herbst 2016) |
| Pädagogische Ausrichtung der Schulen | Die Schulen haben einen geklärten Umgang mit Kinder und Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. | auf Kurs (bis 2017) |



P1 Schulergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Morgenbetreuung, Mittagessen, Nachmittagsshort), die Leitung der Freizeitanlage, die Schulsportkurse, die Skilager sowie die Eltern- und Erwachsenenbildung. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §27 der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schule überproportional.
- Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat sich als einen der Legislatorschwerpunkte die Förderung der Tagesschulen zum Ziel gesetzt. Die Schulpflege hat eine Strategieentwicklung im Tagesschulbereich als Entwicklungsschwerpunkt festgelegt und diese als Strategie Schule+ im Herbst 2016 der Öffentlichkeit kommuniziert. In einer ersten Phase werden ab Schuljahr 2017/2018 die beiden bis anhin separaten Betriebe Volksschule und Schulergänzende Betreuung zu einem Betrieb zusammengeführt und einer gemeinsamen Leitung unterstellt. In der Schulprogrammperiode 2019-2022 sollen die pädagogischen Konzepte an den einzelnen Standorten entwickelt werden.
- Der Kanton Zürich hat die Sportförderung ausgebaut und unterstützt neben den traditionellen J & S-Kursen auch Kurse im Betreuungsbereich.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--------|--------|-------|-------|
| Anzahl Kinder in Tagesbetreuung | 444 | 480 | 520 | ↗ |
| Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag | 129 | 173 | 210 | ↗ |
| Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag | 84 | 110 | 100 | ↘ |
| Anzahl Mahlzeitenbezüge | 49'141 | 48'000 | 53000 | ↗ |



Leistungsziele

- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienhorte.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.
- Z4 Im Rahmen der Eltern- und Erwachsenenbildung werden individuelle und kreative Interessen und Fähigkeiten gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Mitarbeitende in Tagesbetreuung | 31 | 39 | 41 | ↗ | ○ | ◐ | |
| Anzahl Mitarbeitende in Freizeitanlage | 2 | 2 | 2 | → | ○ | ● | |
| Anzahl Betriebe Mittagstisch | 6 | 7 | 7 | → | ○ | ● | |
| Anzahl Plätze Mittagstisch | 210 | 323 | 360 | ↗ | ○ | ○ | |
| Anzahl Betriebe Nachmittagshort | 5 | 5 | 6 | ↗ | ○ | ● | |
| Anzahl Plätze Nachmittagshort | 185 | 200 | 220 | ↗ | ○ | ○ | |
| Anzahl Betriebe Morgenbetreuung Kindergarten | 3 | 4 | 3 | ↘ | ○ | ● | |
| Anzahl Betriebe Ferienhort | 2 | 2 | 3 | ↗ | ● | ● | |
| Anzahl Plätze Ferienhort | 30 | 30 | 66 | ↗ | ● | ● | |
| Anzahl Wochen Ferienhort | 7 | 8 | 8 | → | ● | ● | |
| Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Kinder | 74 | 80 | 80 | → | ● | ● | |
| Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Erwachsene | 15 | 15 | 15 | → | ● | ● | |
| Offene Werkstatt (Anzahl Std./Woche) | 6 | 6 | 6 | → | ● | ● | |
| Anzahl durchgeführte Schulsportkurse | 22 | 25 | 27 | ↗ | ◐ | ● | |
| Anzahl Sportarten in durchgeführten Schulsportkursen | 16 | 14 | 17 | ↗ | ◐ | ● | |
| Anzahl Elternbildungsveranstaltungen | 4 | 6 | 4 | ↘ | ◐ | ● | |
| Anzahl Lektionen Kurse Erwachsenenbildung | 320 | 320 | 320 | → | ● | ● | |

Kommentar



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--|------|------|------|-------|
| Z1: Bedarfsgerechtigkeit | Angebote / Durchführungen (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |
| Z1: Wartezeit | Durchschnittliche Wartezeit (in Monaten) | 4 | 4 | 4 | → |
| Z1: Kostendeckungsgrad | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 63.8 | 60 | 65 | ↗ |
| Z1: Auslastung Mittagstisch I | Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch | 74 | 80 | 79 | ↗ |
| Z1: Auslastung Mittagstisch II | Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch | 80 | 85 | 87 | ↗ |
| Z1: Auslastung Nachmittagshort I | Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch | 57 | 60 | 65 | ↗ |
| Z1: Auslastung Nachmittagshort II | Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch | 64 | 65 | 67 | ↗ |
| Z1: Auslastung total I | Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch | 68 | 72 | 73 | ↗ |
| Z1: Auslastung total II | Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch | 74 | 77 | 80 | ↗ |
| Z2: Auslastung Ferienhorte | Auslastungsgrad (in Prozent) | 85 | 100 | 85 | ↗ |
| Z2: Bedarfsgerechtigkeit | Angebot / Nachfrage (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |
| Z2: Abweisungen | Anzahl Abgewiesene | 2 | 2 | 2 | → |
| Z2: Kostendeckungsgrad | Kostendeckungsgrad (mindestens in Prozent) | 56 | 35 | 37 | ↗ |
| Z3: Bedarfsgerechtigkeit kreativer Bereich | Angebot / Durchführungen (in Prozent) | 93 | 93 | 93 | → |
| Z3: Auslastung kreativer Bereich | Auslastungsgrad (in Prozent) | 85 | 85 | 85 | → |
| Z3: Kostendeckungsgrad kreativer Bereich | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 25 | 18 | 18 | → |
| Z3: Bedarfsgerechtigkeit sportlicher Bereich | Angebot / Durchführungen (in Prozent) | 91 | 91 | 91 | → |
| Z3: Auslastung sportlicher Bereich | Auslastungsgrad (in Prozent) | 80 | 80 | 80 | → |
| Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 67 | 80 | 80 | → |
| Z4: Bedarfsgerechtigkeit Freizeitkurse | Angebot / Durchführungen (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |
| Z4: Kostendeckungsgrad Freizeitkurse | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 94 | 95 | 95 | → |
| Z4: Bedarfsgerechtigkeit Erwachsenenbildung | Angebot / Durchführungen (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |
| Z4: Kostendeckungsgrad Erwachsenenbildung | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | 100 | 100 | 100 | → |
| Z4: Bedarfsgerechtigkeit Elternbildung | Angebot / Durchführungen (in Prozent) | - | - | 100 | → |
| Z4: Kostendeckungsgrad Elternbildung | Kostendeckungsgrad (in Prozent) | - | - | 50 | → |

Kommentar

Z1: Die Senkung der Auslastung Mittagstisch ist bedingt durch die geplante Eröffnung Wilacker mit schwer abzuschätzenden Folgen für den Hort Sonnenrain und Mittagstisch Hofacker, wo viele-Schüler/innen des Sonnenberg zu Mittag essen.

Z2: Die Ferienhorte erfreuen sich einer hohen Nachfrage, sodass regelmässig Kinder abgewiesen werden müssen. Die Eröffnung eines dritten Ferienhortes ist in Planung und wird mittels vorliegendem Budget dem Grossen Gemeinderat beantragt.





P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung und Ensemblefächer an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundausbildung und Rhythmik in den Schulen durchführt und Klassenorchester unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Musikausbildung im Kanton Zürich soll gesetzlich verankert und die Zusammenarbeit unter den Musikschulen weiter gefördert werden. Nachdem im März 2016 auf das neue Musikschulgesetz nicht eingetreten wurde, hat der Verband Zürcher Musikschulen (VZM) eine Initiative zur gesetzlichen Verankerung der Musikalischen Bildung im Kanton Zürich lanciert.
- ➔ Die Zuständigkeit für die Musikschulen liegt bei den Gemeinden. Sie haben auch künftig die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer Musikschule sicher zu stellen. Unverändert bleibt der Anteil der Elternbeiträge, der 50 Prozent der anrechenbaren Betriebskosten der Musikschulen nicht übersteigen darf. Die kantonale Beteiligung an den Kosten soll weiterhin bei 3% bleiben. Der Gesetzesentwurf liegt nun zur Beratung beim Kantonsrat.
- ➔ Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr in allen Punkten den Bedürfnissen der Vertragsparteien. Eine Vertragsüberarbeitung ist in Planung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|------|------|------|-------|
| Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental | 501 | 460 | 500 | ↗ |
| Schülerbestand Erwachsene instrumental | 31 | 30 | 35 | ↗ |
| Schülerbestand Gruppen (Ensembles) | 197 | 79 | 65 | ↘ |
| Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Adliswil | 356 | 350 | 360 | ↗ |
| Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Langnau | 175 | 170 | 180 | ↗ |
| Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil | 130 | 130 | 150 | ↗ |
| Anzahl Schüler/innen Singschule Langnau | 249 | 230 | 250 | ↗ |
| Elternbeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent) | 47 | 43 | 47 | ↗ |
| Kostendeckungsgrad Erwachsene | 71 | 82 | 100 | ↗ |



Leistungsziele

- ☉ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

| Leistungen | R 16 | B 17 | B 18 | Trend | Steuerbarkeit | | Kosteneffekt |
|--|------|------|------|-------|---------------|-------|--------------|
| | | | | | Leistung | Orga. | |
| Anzahl Lehrpersonen | 50 | 50 | 46 | → | ○ | ● | |
| Einzellektionen instrumental (Std./Woche) | 343 | 320 | 350 | ↗ | ○ | ● | |
| Gruppenlektionen (Std./Woche) | 11 | 15 | 11 | ↘ | ◐ | ● | |
| Rhythmik Kindergarten Adliswil (Anz. Wochenlektionen) | 9,25 | 10 | 10 | → | ● | ● | |
| Musikalische Grundausbildung Adliswil (Anzahl Wochenlektionen) | 70 | 66 | 75 | ↗ | ○ | ● | |
| Musikalische Grundausbildung Langnau (Anzahl Wochenlektionen) | 18 | 19 | 18 | ↘ | ○ | ● | |
| Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenlektionen) | 4,5 | 4 | 4 | → | ● | ● | |
| Singschule Langnau (Anzahl Wochenlektionen) | 18 | 18 | 18 | → | ◐ | ○ | |
| Anzahl Öffentliche Veranstaltungen | 26 | 25 | 25 | → | ● | ● | |

Kommentar

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

| Indikatoren | Gegenstand | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|---|------|------|------|-------|
| Z1: Fächerangebot | Anzahl Fächer | 20 | 20 | 19 | → |
| Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil) | Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen mit musikalischer Bildung (in Prozent) | 8,9 | 7,5 | 9 | ↗ |
| Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil) | Anteil der Erwachsenen mit musikalischer Bildung (in Prozent) | 0,2 | 0,2 | 0,25 | ↗ |

Kommentar



DLB Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste

Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden sämtliche Aufwände ausgewiesen, die die Verwaltungsleitung und die Zentralen Dienste übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringen. Die Verwaltungsleitung führt als oberste Leitungsebene die Stadtverwaltung und ist zuständig für Personal, Information und Organisation. Sie beantwortet rechtliche Fragestellungen, führt ressortübergreifende Projekte und ist für das übergreifende Prozessmanagement zuständig. Die Zentralen Dienste sind die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung, der ganze Postbereich (inkl. Triage der Eingangspost, Taxen und Weibeldienst), die Büromaterial- und Mobiliarbewirtschaftung, Inserate und Publikationen sowie die Betreuung des städtischen Archivs.

Umfeldentwicklung(en)

- Weiterführung der Integration der Schulverwaltung in die Stadtverwaltung mit zunehmender Leistungserbringung des DLB Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste zugunsten des Ressorts Bildung.
- Die Umstellung auf elektronische Archivierung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- Die Eigenständigkeit der Gemeinden wird durch das neue Gemeindegesetz gestärkt. Es nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Organisation der Gemeinde.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Auf die Verwaltungsleitung und auf die Zentralen Dienste wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen. | | | | |



DLB Informatik

Grundauftrag

Die Informatikabteilung ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Durchführung methodischer und phasenorientierte ICT-Projekte zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der Sihlsana AG im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

Umfeldentwicklung(en)

- Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- Steigende Anforderungen an Systeme und Security aufgrund Mobile-Working und -Verwaltung
- Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue e-Governmentprodukte

Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|---|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte | 226 | 216 | 225 | ↗ |
| Anzahl User Accounts | 369 | 360 | 370 | → |
| Anzahl Druckausgabegeräte | 70 | 64 | 70 | ↗ |
| Anzahl Server | 49 | 43 | 49 | ↗ |
| Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte | 16 | 15 | 16 | → |
| Anzahl Softwareprodukte (Applikationen) | 75 | 75 | 75 | → |
| Anzahl Supportanfragen (Tickets) | 2'800 | 2'500 | 2'800 | ↗ |
| Systemverfügbarkeit in Prozent | 99 | 99 | 99 | → |



DLB Personal

Grundauftrag

Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Administration). Das Ressort Bildung erledigt diese Aufgaben weitgehend selbständig im Schulsekretariat.

Umfeldentwicklung(en)

- Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- Weiterführung der Integration der Schulverwaltung in die Stadtverwaltung mit zunehmender Leistungserbringung des DLB Personals zugunsten des Ressorts Bildung.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Personalbestand (in Headcounts) | 211 | 208 | 210 | ➔ |
| Anzahl Rekrutierungen | 20 | 34 | 27 | ➔ |
| Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen) | 57 | 150 | 110 | ➔ |
| Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt) | 24 | 20 | 22 | ➔ |
| Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen) | 8 | 5 | 6 | ➔ |
| Durchschnittsalter der Belegschaft | 41 | 43 | 42 | ➔ |
| Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent) | 8 | 6 | 7 | ➔ |
| Anteil Frauen (in Prozent) | 49 | 51 | 50 | ➔ |



DLB Finanzen

Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Audit des Globalbudgets wurden diverse Änderungen an der Struktur der Globalbudgets vorgenommen. Diese werden im Rahmen der Budgetierung 2018 im Laufe des Jahres 2017 vorbereitet.
- ➔ 3 parlamentarische Vorstösse im Bereich Finanzen der Stadt Adliswil (Finanzverfassung, Stabilisierung Haushalt, Qualität Finanzplanung) werden beantwortet und könnten Auswirkungen auf die Budgetierung 2018 und 2019 haben.
- ➔ Die Einführung des HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) ist im Kanton Zürich für das Jahr 2019 vorgesehen. Die Bilanz- und Erfolgsrechnungsgliederungen werden eine Veränderung erfahren. Für die Budgetierung 2019 müssen im Jahr 2018 die EDV-Systeme entsprechend bereitgestellt werden.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|--------|--------|--------|-------|
| Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher) | 20'669 | 22'000 | 21'000 | ↗ |
| Anzahl betreuter Salärbezüger | 784 | 840 | 860 | ↗ |



DLB Liegenschaften

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt in den Bereichen Portfoliomanagement, Projektmanagement und Bewirtschaftung. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Hausdienst und Technik, Reinigung, etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung der Mietflächen und Flächen im Verwaltungsvermögen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der Flächenbedarf der betreuenden Personen erfordern eine laufende Entwicklung im strategischen Flächenmanagement. Lediglich durch Flächenverschiebungen und Mehrfachnutzungen können derzeit Anmieten und zusätzliche bauliche Massnahmen in der Zwischenzeit bis zu den bereits geplanten Bauprojekten verhindert werden.
- Durch die anstehenden Portfoliobereinigungen (Stadthausareal, Stadthausenerweiterung, Bushof) müssen verschiedene Ersatzstandorte und Zwischenlösungen bis zur Fertigstellung der Erweiterungen gesucht und Flächen abgestossen werden.
- Mit der vom Volk angenommenen Vervollständigung der Schulintegration rückt der Infrastrukturbereich der Schule noch näher mit der Abteilung Liegenschaften zusammen. In der Folge sind die Leistungen und Prozesse in den Bereichen Bewirtschaftung und Facility-Services zu analysieren und allenfalls anzupassen.
- Infolge von Pensionierungen sind die Leistungen und Prozesse in den Bereichen Bewirtschaftung und Facility-Services zu analysieren und allenfalls anzupassen.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Büroflächen Verwaltungsvermögen (m2) | 2'185 | 2'141 | 2'185 | → |
| Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio | 47 | 48 | 49 | ↗ |
| Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF) | 124 | 107 | 131 | ↗ |
| Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften) | 29.5 | 29.5 | 29 | → |



DLB Schulverwaltung

Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Geschäftsleitung sowie deren unterstellten Organe (Schul- und Diensteinheiten). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen die Schule als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen.
- Die Einführung eines prozessorientierten, digitalen Organisationshandbuches hat die Schulverwaltung in einem dynamischen Umfeld gegenüber den Mitarbeitenden der Schule professioneller, effizienter, transparenter und dienstleistungsorientierter gemacht.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

| Bezeichnung | R 16 | B 17 | B 18 | Trend |
|--|------|------|------|-------|
| Anzahl Mitarbeiter/innen in der Schulverwaltung | 12 | 12 | 11 | ➔ |
| Stellenprozenzte in der Schulverwaltung (in %) | 830 | 855 | 855 | ➔ |
| Neuanstellungen (Anzahl exkl. befristete Anstellungen) | 69 | 42 | 65 | ↗ |
| Austritte (Anzahl exkl. befristete Anstellungen) | 40 | 40 | 40 | ➔ |
| Anzahl Mitarbeiter/innen Schule Adliswil | 400 | 405 | 410 | ↗ |
| Anzahl Schüler/innen Schule Adliswil | 1727 | 1853 | 1871 | ↗ |
| Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen | 182 | 160 | 190 | ↗ |
| Anzahl Mitarbeiter/innen Musikschule Adliswil-Langnau | 50 | 50 | 46 | ➔ |
| Anzahl Schüler/innen Musikschule Adliswil-Langnau | 532 | 490 | 535 | ↗ |

Kommentar

Kennzahl Anzahl Schüler/innen Musikschule Adliswil-Langnau. In der in der Rechnung 2016 ausgewiesenen Kennzahl wurde eine kleine Abweichung festgestellt. Diese Kennzahl (Rechnung 2016) wird im vorliegenden Budget korrigiert.

Neue Produktgruppen-Struktur

Zuordnung alte Produkte

| | | Budget 2018 | | Budget 2017 | Abweichung CHF | % |
|----------|---------------------------------------|-------------|----|--|-------------------|---|
| A | Behörden und politische Rechte | | | 2'043'430 | | |
| A1 | Grosser Gemeinderat | | A1 | Grosser Gemeinderat | 494'316 | |
| A2 | Stadtrat | | B1 | Stadtrat | 793'968 | |
| A3 | Schulpflege | | M1 | Schulpflege | 499'469 | |
| A4 | Baukommission | | F | Raumplanung | | |
| A5 | Sozialkommission | | L | Soziales | | |
| A6 | Friedensrichteramt | | B3 | Friedensrichteramt | 71'229 | |
| A7 | Abstimmungen und Wahlen | | B4 | Abstimmungen und Wahlen | 184'448 | |
| B | Kultur und Bibliothek | | | 1'141'412 | | |
| B1 | Kultur | | B5 | Kultur | 710'355 | |
| B2 | Bibliothek | | B6 | Bibliothek | 431'057 | |
| C | Einwohnerkontakte | | | 1'671'949 | | |
| C1 | Einwohnerwesen | | C1 | Einwohnerwesen | 559'395 | |
| C2 | Zivilstandswesen | | C2 | Zivilstandswesen | 223'269 | |
| C3 | Bestattungswesen | | C3 | Bestattungswesen | 712'984 | |
| C4 | Einbürgerungen | | C2 | Zivilstandswesen | | |
| C5 | Stadtammann- und Betreibungsamt | | B2 | Stadtammann- und Betreibungsamt | 176'301 | |
| D | Finanzen | | | -4'369'550 | | |
| D1 | Dienstleistungen für Dritte | | D1 | Dienstleistungen (Rechnungsführung, Liegenschaftenverwaltung) | -60'578 | |
| D2 | Tresorerie | | D2 | | | |
| D3 | Liegenschaften Verwaltungsvermögen | | D2 | | | |
| D4 | Liegenschaften Finanzvermögen | | D2 | | | |
| | | | D2 | Vermögen (Tresorerie, Liegenschaften Verwaltungs- und Finanzvermögen) | -4'308'972 | |
| E | Steuern | | | -73'171'147 | | |
| E1 | Ordentliche Steuern | | E1 | Ordentliche Steuern | -60'374'935 | |
| E2 | Quellensteuern | | E2 | Quellensteuern | -3'836'089 | |
| E3 | Grundsteuern | | E3 | Grundsteuern | -3'946'544 | |
| E4 | Steuerausscheidungen | | E4 | Steuerausscheidungen | -4'767'386 | |
| E5 | Nach- und Strafsteuern | | E5 | Nach- und Strafsteuern | -246'193 | |

Neue Produktgruppen-Struktur

Zuordnung alte Produkte

| | | Budget 2018 | | | Budget 2017 | Abweichung | |
|----------|--|-------------|----|-------------------------------|------------------|------------|---|
| | | | | | | CHF | % |
| F | Raumplanung | | | | 932'945 | | |
| F1 | Bau | | F1 | Bau | 368'766 | | |
| F2 | Planung | | F2 | Planung | 564'179 | | |
| G | Verkehr | | | | 5'214'743 | | |
| G1 | Öffentlicher Verkehr | | G1 | Öffentlicher Verkehr | 1'404'223 | | |
| G2 | Verkehrsnetz | | G2 | Verkehrsnetz | 3'810'520 | | |
| H | Ver- und Entsorgung | | | | -127'578 | | |
| H1 | Wasser | | H1 | Wasser | 186'700 | | |
| H2 | Energie | | H2 | Energie | -301'568 | | |
| H3 | Stadtentwässerung | | H3 | Stadtentwässerung | 237'500 | | |
| H4 | Abfall | | H4 | Abfall | -250'210 | | |
| I | Landschaft | | | | 1'516'965 | | |
| I1 | Wald, Bäche, Wiesen | | I1 | Wald, Bäche, Wiesen | 567'385 | | |
| I2 | Grünraum im Siedlungsgebiet | | I2 | Grünraum im Siedlungsgebiet | 737'392 | | |
| I3 | Landwirtschaft | | I3 | Landwirtschaft | 212'188 | | |
| J | Sicherheit und Gesundheit | | | | 2'085'507 | | |
| J1 | Polizei | | J1 | Polizei | 1'069'779 | | |
| J2 | Feuerwehr | | J2 | Feuerwehr | 738'944 | | |
| J3 | Zivilschutz | | J3 | Zivilschutz | 237'198 | | |
| J4 | Ziviles Gemeindeführungsorgan | | J4 | Ziviles Gemeindeführungsorgan | 39'586 | | |
| J5 | Gesundheitsschutz und -versorgung | | K | Gesundheit, Umwelt, Sport | | | |
| K | Sport, Sportanlagen | | | | 4'789'375 | | |
| K1 | Hallen- und Freibad | | K | Gesundheit, Umwelt, Sport | | | |
| K2 | Sportanlage Tüfi | | K | Gesundheit, Umwelt, Sport | | | |
| K3 | Übrige Sportanlagen | | K | Gesundheit, Umwelt, Sport | | | |
| K4 | Schiesswesen | | K | Gesundheit, Umwelt, Sport | | | |
| K5 | Sportunterstützung und Gesundheitsprävention | | K | Gesundheit, Umwelt, Sport | | | |
| | | | K1 | Gesundheitsversorgung | 1'702'099 | | |
| | | | K2 | Gesundheitsprävention | 152'303 | | |
| | | | K3 | Sport | 2'934'973 | | |

Neue Produktgruppen-Struktur

Zuordnung alte Produkte

| | | Budget 2018 | | Budget 2017 | Abweichung CHF | % |
|----------|--|-------------|--|-------------------|-------------------|---|
| L | Soziale Sicherung | | | 23'993'744 | | |
| L1 | AHV-/IV-Zusatzleistungen | | L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen | 7'544'144 | | |
| L2 | Beiträge zur Sozialen Sicherung | | L2 Beiträge an externe Dienstleister | | | |
| L3 | Krankenversicherungsschutz | | L4 Krankenversicherungsschutz | 84'141 | | |
| L4 | Persönliche und wirtschaftliche Hilfe | | L5 Sozialberatung, wirtschaftliche Hilfe | | | |
| L5 | Pflegefinanzierung | | L6 Altersfragen | | | |
| | | | L2 Beiträge an externe Dienstleister | 3'658'362 | | |
| | | | L5 Sozialberatung, wirtschaftliche Hilfe | 6'861'760 | | |
| | | | L6 Altersfragen | 5'845'337 | | |
| M | Soziale Dienstleistungen und Beratung | | | 672'843 | | |
| M1 | Altersfragen | | L6 Altersfragen | | | |
| M2 | Beiträge Soziale Dienstleistungen | | L2 Beiträge an externe Dienstleister | | | |
| M3 | Jugend | | L7 Jugend | 413'535 | | |
| M4 | Freiwilligenarbeit | | L Soziales | | | |
| M5 | Integration | | B7 Integration | 117'349 | | |
| M6 | Kinderbetreuung | | L3 Kinderbetreuung | 141'959 | | |
| | Zwischentotal PG N - P | | M Bildung (ohne Schulpflege) | 40'274'962 | | |
| N | Volksschule | | | 32'411'898 | | |
| N1 | Kindergarten/Primarschule | | M2 Kindergarten/Primarschule | 23'085'781 | | |
| N2 | Sekundarschule | | M3 Sekundarschule | 9'326'117 | | |
| O | Spezielle Förderungen | | | 5'968'908 | | |
| O1 | Externe Sonderschulung | | M | | | |
| O2 | Therapie und Abklärung | | M | | | |
| O3 | Beratungen und Förderung | | M | | | |
| | | | M5 Sonderschulung | 3'091'705 | | |
| | | | M7 Therapie und Soziales | 2'877'203 | | |
| P | Schulergänzende Leistungen | | | 1'894'156 | | |
| P1 | Schulergänzende Betreuung | | M6 Schulergänzende Angebote | 1'246'925 | | |
| P2 | Musikschule | | M4 Musikschule | 647'231 | | |

Neue Produktgruppen-Struktur

Zuordnung alte Produkte

| | | Budget 2018 | | | Budget 2017 | Abweichung | |
|-------------------------|---|-------------|--|---|------------------|------------|---|
| Dienstleistungsbereiche | | | | | | CHF | % |
| | Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste | | | Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste | - | | |
| | Informatik | | | Informatik | - | | |
| | Personal | | | Personal | - | | |
| | Finanzen | | | Finanzen | - | | |
| | Liegenschaften | | | Liegenschaften | - | | |
| | Schulverwaltung | | | Schulverwaltung | - | | |
| | Total Produktgruppen | | | Total Produktgruppen | 6'669'600 | | |
| | Veränderung Spezialfinanzierung | | | Veränderung Spezialfinanzierung | -264'600 | | |
| | Erfolg | | | Erfolg | 6'405'000 | | |

 gleiches Produkt, gleiche Produktgruppe

 bestehendes Produkt, andere Produktgruppe

 neues Produkt

 Produkt überführt

 nicht eindeutige Zuweisung